

Spannende Diskussionen über urbane Kulissen

Romanshorn strebt eine hochwertige Siedlungsentwicklung nach innen an und plant diese weitsichtig. Am von rund 80 Personen besuchten Stadtgespräch diskutierten Fachleute am letzten Mittwoch über die vom Stadtrat vorgelegte Konzeption zu höheren Häusern und Hochhäusern.

Der im vergangenen Jahr zur öffentlichen Mitwirkung aufgelegte Kommunale Richtplan sieht eine nach innen gerichtete Siedlungsentwicklung und eine behutsame, differenzierte Verdichtung vor. Darin werden auch die Richtlinien zu höheren Häusern und Hochhäusern vom Juli 2015 behördenverbindlich umgesetzt. Die Konzeption zu den höheren Häusern und Hochhäusern soll eine für alle Akteure nachvollziehbare Grundlage für die baustrukturelle und qualitative Entwicklung sein. Am Stadtgespräch vom letzten Mittwoch wurde diese vorgestellt und mit Fachleuten und der Bevölkerung diskutiert.

Bereits bestehende Hochhäuser

Wer über den See nach Romanshorn kommt, erkennt bereits heute eine Silhouette mit vier sich deutlich abhebenden Gebäuden. In Zukunft könnten es noch einige mehr sein. «Mit den im Zusammenhang mit der Überarbeitung des Kommunalen Richtplans er-



Von entfernten Aussichtspunkten und vom See aus präsentiert sich die charakteristische Stadtkulisse.

arbeiteten Richtlinien möchte der Stadtrat aufzeigen, wo höhere Häuser und Hochhäuser in Zukunft in Übereinstimmung mit den Zielen der Stadtentwicklung möglich sind», erklärte Stadtpräsident David H. Bon zu Beginn des von rund 80 Personen gut besuchten Stadtgesprächs am letzten Mittwoch. Romanshorn nehme damit das Heft vorausschauend in die Hand und lasse sich nicht von konkreten Bauvorhaben und unter Zeitdruck überrollen. «Das ist vorbildlich», lobte der kantonale Denkmalpfleger Ruedi Elser.

In drei Gebieten denkbar

Kantonsbaumeister Erol Doguoglu zeigte in seinem Einstiegsreferat Beispiele, in denen Hochhäuser zu Wahrzeichen wurden. Der Siedlungsdruck sei nicht nur in Weltstädten gross, sondern nehme auch im Kanton Thurgau zu. «Dies trifft speziell auch auf kleine Zentren im ländlichen Raum zu.» Romanshorn habe viel Potenzial und könnte zum Hotspot am Bodensee werden, zeigte sich Erol Doguoglu überzeugt. «Hochhäuser

Fortsetzung auf Seite 3

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH

LEHRSITZ
2016
JETZT BEWERBEN

- Malerarbeiten
- Renovationen (Innen & Aussen)
- Schimmelbeseitigung
- Tapezieren
- Vermietung von Bautrockner
- Farbberatung Farbdesigne

Bahnhofstrasse 13 | Romanshorn
www.ihre-malerin.ch | 071 220 99 94

güntzel
immobilienspezialist

Ihr Immobilienspezialist in
Romanshorn und Umgebung

Beratung | Schätzung | Verkauf

Güntzel Immobilienrehand GmbH
Bahnhofstrasse 3 | Romanshorn | 071 466 00 86 | www.guentzel-immo.ch

DH STUDIO
ROMANSHORN

Dentalhygiene für jedermann
Mittlere Gasse 1, 8590 Romanshorn, www.dh-studio.ch
078 884 33 54, 071 471 31 57, Di bis 20.30 Uhr

Überzeugt auf kurz
und auf lang.



Der neue Passat GTE Plug-In-Hybrid. Mit bis zu 1'000 km Reichweite.
Bereits für Fr. 47'800.-*

- ✓ Nur 1.7l/100 km
- ✓ 50 km Reichweite rein elektrisch
- ✓ Verbrennungsmotor mit Elektromotor
- ✓ Leistung von 218 PS
- ✓ 1'000 km Gesamtreichweite im Hybridmodus

Kommen Sie jetzt bei uns vorbei und erleben Sie den neuen Passat GTE Plug-In-Hybrid auf einer Probefahrt.



Volkswagen

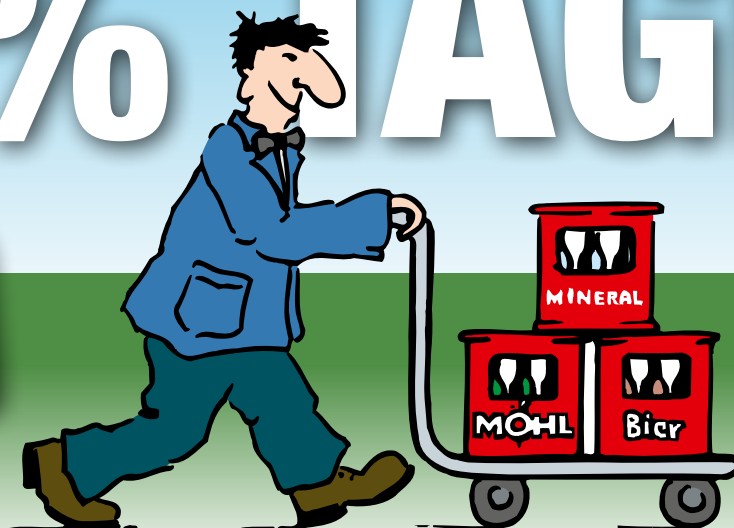
*Berechnungsbeispiel: Passat GTE Variant, 218 PS (160 kW), Energieverbrauch in l/100 km: 1.7 (kombiniert), Energieverbrauch in kWh: 12.9 (kombiniert), Benzinäquivalent: 3.1 l, CO₂-Emissionen: 39 g/km (kombiniert), CO₂-Emissionen aus der Stromproduktion 14 g (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen 139 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: A. Regulärer Preis: Fr. 50'800.-, abzüglich ALLSTAR-Prämie Fr. 3'000.-, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 47'800.-. Abgebildetes Modell inkl. Mehrausstattung (Panoramasciebedach, Dachreling Silber, Felgen Dortmund 18", Lackierung Pure White): Fr. 50'960.-. Das Angebot ist gültig vom 1.1. bis 29.2.2016. Fahrzeugübernahme: Neubestellungen 30.6.2016. Änderungen vorbehalten.

autoviva

Autoviva AG
Kreuzlingerstrasse 30, 8580 Amriswil
Tel. 071 414 03 30, www.autoviva.ch

10% TAGE

**Vorbeikommen
und profitieren!**



25. – 27. Februar 2016 im Möhl Getränkemarkt.

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon, Telefon 071 447 40 73
Öffnungszeiten: Mo–Fr: 08.00–12.00 / 13.30–18.30 Uhr / Sa: 08.00–17.00 Uhr

Fortsetzung von Seite 1

müssen aber nicht zwingend zu einer höheren Dichte führen», erklärte Stadtplaner Matthias Wehrlin, der die Richtlinien in enger Zusammenarbeit mit Stadtentwicklerin Nina Stieger und dem Stadtrat verfasst hatte. «Vielmehr wird es in Romanshorn um höhere Häuser mit fünf bis acht Geschossen gehen. Diese lassen sich besser in die gegebenen Strukturen einfügen», glaubt Matthias Wehrlin. Höhere Häuser bis sechs Geschosse könnten gemäss Stadtrat im Stadtkern, im Dreieck Friedhofallee–Salmsacherstrasse–Kindergartenstrasse und im Entwicklungsschwerpunkt Hof ermöglicht werden. Ebenfalls denkbar wäre ein höheres Haus neben dem bestehenden Hochhaus im Eigenheim-Quartier sowie beim Hotel Inseli. Hochhäuser mit mehr als 25 Meter Gesamthöhe sind in den Entwicklungsschwerpunkten Hof und Hub sowie im Hafenpark, wo ein neuer Stadtteil mit gemischt genutzten urbanen Bauten mit Vergnügungs- und wertschöpfungsorientierten Nutzungen sowie Hotelbetrieben entstehen soll, möglich. Romanshorn begreife sich als Hafenstadt. Insbesondere im Entwicklungsschwerpunkt Hafenpark zwischen Kornhaus und Schiffswerft sowie bei der geplanten Bahnstation Hof-Salmsach müssten daher neue bauliche Akzente entstehen können. Vorbehalten sind in allen diesen Fällen städtebaulich und architektonisch überzeugende Projekte, die sich gut in die Stadtkulisse einfügen.



Fachleute im Gespräch über Möglichkeiten von höheren Häusern und Hochhäusern.

Qualität fördern

Höhere Häuser und Hochhäuser sollen sich in jedem Fall durch eine hohe städtebauliche und architektonische Qualität auszeichnen. Ebenso müsste Alt und Neu zwingend ein harmonisches Ganzes bilden. «Hochhäuser müssen qualitativ höhere Anforderungen erfüllen, einen Aussenbezug mit Freiraum und mindestens im Erdgeschoss einen öffentlichen Nutzen haben. Sie dürfen auf gar keinen Fall zu blossen Wohntürmen werden», waren sich die Fachleute in der Diskussion einig. «Für höhere Häuser und Hochhäuser gehört zur Baureife auch ein Gestaltungsplan.» Dies sei ein wichtiges Instrument, um die gewünschte Qualität in jedem Fall einzufordern, ergänzte Markus Fischer, Stadtrat Ressort Ortsplanung und Baurecht dazu. «Wir wollen für Investoren, die mit uns gemeinsam langfristig hohe Bauqualität anstreben,

bereit sein», blickt Stadtentwicklerin Nina Stieger in die Zukunft. Die Voten aus dem Publikum zeigten, dass sich nicht alle Romanshornerninnen und Romanshornern weitere Hochhäuser wünschen. Einig hingegen war man sich, dass Baukultur ein kollektiver Akt ist und man mit einer weitsichtigen Planung gut beraten ist. «Ich bin froh, dass wir nichts dem Zufall überlassen und die Entwicklung unserer Stadt sorgfältig planen», zog etwa Besucher Günter Erlsbacher Fazit. Zahlreiche Anwesende begutachteten zum Schluss das erstmals ausgestellte Stadtmodell und führten die Diskussionen über Silhouetten, erkennbare Achsen, wünschenswerte Skyline und mögliche Schattenwürfe sowie denkbare Wahrzeichen gleich im etwas konkreteren Rahmen weiter. ●

Stadt Romanshorn



Xian Gu in der Alten Kirche

Drei musikalische Himmelsrichtungen finden zusammen.

Weiter auf Seite 19



Das Locorama öffnet die Türen

Am 7. März um 18 Uhr sind alle Interessierten eingeladen.

Weiter auf Seite 19



Romanshorne Lenz mit über 100 Beteiligten

GV freut sich auf die nächste Auflage.

Weiter auf Seite 25

Gemeinden & Parteien

Seiten 1 bis 12

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 8, 10, 12, 19 bis 25

Wellenbrecher

Seite 5

Publireportagen

Seiten 24, 26

Wirtschaft

Seiten 25 bis 26

Leserbriefe

Seiten 9, 26

SeeblickPlus:
Erlebnisführer Seiten 13–18

Impressum

Herausgeberin Stadt Romanshorn

Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshornern und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement für auswärts in der Schweiz Wohnhafte: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

Beiträge bis Dienstag 8 Uhr

Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 83 39, seeblick@romanshorn.ch.

Inserate bis Montag 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Allestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch

E-GOLF



Bei Autoviva sind kompetente Fachleute am Werk. Seit einem Jahr bekommen auch reine Elektrofahrzeuge, wie der E-Golf von VW, den Fahrzeug-Service. Autoviva verkauft Neuwagen und Qualitäts-Occasionswagen genauso wie sie alle Serviceleistungen für VW, Seat und VW-Nutzfahrzeuge erbringt.

Beispiel E-Golf

Den VW Golf kennt jedes Kind. Letztes Jahr haben wir bei Autoviva die ersten zu 100 % mit Strom aus der Dose betriebenen E-Golf ver-

kauft. Die Anschaffungskosten sind zwar nicht die niedrigsten aber die Wartungskosten sind gering und die Energiekosten verblüffend klein. Nutzen Sie unser Angebot und fahren Sie den E-Golf Probe.

Servicekompetenz auch für Hybrid- und E-Autos

Autoviva steht ein für perfekten Service mit Garantieschutz. Ziel ist es, schnell alle möglichen Ausfälle im Voraus zu erkennen und zu beheben, sodass die Fahrerin oder der Fahrer immer mit einem guten Gefühl unterwegs sein kann.



Reto Lüthi, Tobias Schoop, Erwin Lüthi

VW-Abgaswerte-Update

Besitzer von Fahrzeugen mit EA-189-Dieselmotoren erhalten bis spätestens Juni vom Importeur die Aufforderung, ihr Fahrzeug nachzurüsten. Diese Nachrüstung können Sie bei jedem offiziellen Markenpartner kostenlos in Auftrag geben, auch bei Autoviva.

4 Lernende und 18 Berufsleute

Autoviva ist ein Unternehmen mit familiärem Zusammenhalt. Vier Lehrlinge werden zurzeit in diese unternehmerische Kultur eingeführt.

Werkstatt-Termine online buchen

Neu können Kundinnen und Kunden einen Termin über www.autoviva.ch/werkstatt/online-termin buchen.



autoviva

QUELLENETZ.CH

E-GOLF GUTSCHEIN FÜR PROBEFAHRT!

Wollten Sie nicht schon lange mit einem 100%-Elektro-Auto eine Fahrt machen? Jetzt haben Sie die Gelegenheit dazu. Montag bis Samstag, 14 Uhr steht unser E-Golf für Sie bereit!

Gültig bis 31.8.2016
Anfrage auch über die Online-Terminbuchung möglich.



FDP am Puls – Stadtpunkt «Kornhaus»

Rund 70 Interessierte folgten der Einladung der FDP-Ortspartei zur öffentlichen Besichtigung des Kornhauses (ehemals Massiv-Lagerhaus), und sie kamen in den Genuss von abwechslungsreichen eineinhalb Stunden.

Gleich zu Beginn der Veranstaltung erhielt die Liegenschaft von Seiten der Eigentümer den offiziellen Namen «Kornhaus». Dazu enthüllte der Geschäftsführer der Kornhaus Romanshorn AG, Peter Schnüchel, eine Messingtafel, und die Anwesenden erfuhren, weshalb seine Liebe zum Kornhaus auch aus privaten Gründen entstanden ist. Anschliessend konnte das Gebäude besichtigt werden. Sven Bradke, Kommunikationssprecher, und Andreas Hermann, Architekt der Eigentümerschaft, führten die Besucher durch das grossräumige Gebäude. Die drei Geschosse umfassen je rund 3000 Quadratmeter Holzbodenfläche. Imposant das Erdgeschoss mit rund fünf Metern, Raumhöhe und Dutzenden von metallenen Stützsäulen, die nachträglich zur Verstärkung mit Beton ummantelt wurden. Genutzt werden könnte diese Fläche zu Museumszwecken, Gastronomie, Gewerbe und einem Saal. Das erste Obergeschoss mit etwas geringerer Raumhöhe könnte ebenfalls zu Museumszwecken und zudem als Wohnraum genutzt werden. Das Dachgeschoss mit teilweisen Dachschrägen ist prädestiniert für grosszügige Lofts. Sehr informativ zudem die aktuelle Situation der Tragstruktur und -fähigkeit im Gebäude.

Teilweise müssen neue Deckenträger eingebaut werden, um die Lastfähigkeit zu erhöhen oder nicht mehr tragfähige Substanz zu ersetzen. Regenwasser aus undichten Stellen im Dach hat in der Vergangenheit der hölzernen Struktur stellenweise stark zugeetzt, weshalb gewisse Flächen im Kornhaus nicht betreten werden durften. Ein weiterer architektonischer Schwerpunkt wird sein, mit Lichtschächten natürliches Oberlicht in das Gebäude zu bringen.

Viele Eindrücke

Nach der Besichtigung offerierten die Eigentümer im Dachgeschoss einen Apéro. Umrahmt von Bildern der Ausserrhoder Künstlerin Sylvia Bühler tauschten die Anwesenden ihre Eindrücke sowie die erhaltenen Informationen untereinander aus. Die Vertreter der Eigentümer stellten sich für weitere Fragen zur Verfügung. Die Aussicht auf den Hafen und den Bodensee durch die riesigen Fenster des Kornhauses ist phänomenal. Wer kam da nicht in Versuchung, sich bereits sein eigenes Loft im Kornhaus vorzustellen? FDP-Parteipräsident Arno Germann bedankte sich zum Schluss bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und bei den Vertretern des Kornhauses für ihr Engagement und ihre Grosszügigkeit bei der Durchführung dieser Veranstaltung. ●

Für den FDP-Vorstand, Andreas Karolin

CVP-Stamm am 3. März

Willkommen zum CVP-Stamm! Worüber freuen wir uns? Was ärgert uns? Was bewegt uns? Wir sprechen darüber. Am nächsten Donnerstag, 3. März 2016, ab 17.45 Uhr, treffen wir uns im Club Campana, Neustrasse 20 in Romanshorn. Wir freuen uns auf eine spannende Runde mit regen Diskussionen und vielen guten Ideen! ●

Vorstand CVP Region Romanshorn

Wahlfeier von Hanspeter Heeb

Ich lade alle, die mich unterstützt haben, zu einer kleinen Wahlfeier im Hotel «Anker» beim Bahnhof Romanshorn ein. Nächsten Sonntag, 28. Februar, ab 17 Uhr. Wer mangels Gelegenheit es noch nicht getan hat, kann dort auch die Petition gegen die Schliessung des Zollamtes Romanshorn unterzeichnen. ●

Hanspeter Heeb

Umwelt-Lümmel

Für einen Neujahrswunsch soll es etwas gar spät sein? Meinetwegen. Jedenfalls ist er verbunden mit einem herzlichen Dankeschön. Er gilt dem Mann mittleren Alters, der, ausgerüstet mit einem Plastiksäcklein und einer übergrossen Pinzette, entlang unseres Dorfbachs regelmässig die nicht zu übersehenden Zigarettenstummel fein säuberlich einsammelt. Raucher, das wissen wir ja, belegen beim Litteringrating regelmässig Podestplätze. Rechts und links des Wegs liegt Weggeworfenes zuhauf. Unsere orange Brigade muss deshalb deutlich verstärkt werden. Was für ein Glück, dass die Chinesen derzeit Schweizer Unternehmen gleich reihenweise aufkaufen. Verzweifelt suchen die ausrangierten Fachkräfte nach einer neuen und sinnvollen Beschäftigung. Also in Romanshorn sind dringend folgende Stellen zu besetzen: Verpackungsingenieure, vor allem aus den Bereichen Plastikflaschen und Folien. Bewerber mit Erfahrung auf dem Gebiet der Aludosen, Zigarettenpackungen und PET-Flaschen werden bevorzugt behandelt. Über berufliche Aufstiegschancen können wir im Moment leider noch wenig sagen. Bewerber mit Sperberblick eignen sich auch als Überwacher unserer Abfallcontainer. Wer schon zu faul ist, sein Bügeleisen oder die Bratpfanne zu entsorgen, soll wenigstens einen Zettel drangleben und etwas Nettes draufschreiben, zum Beispiel «gratis zum Mitnehmen» oder so. Und was musste der Kolumnist letzte Woche empört feststellen? Da hatte doch einer dieser Abfall-Lümmel ein ganzes Sixpack von Bierflaschen schön beim Papierkorb abgelegt, einfach so, ohne freundliche Widmung. Aber damit ist bald Schluss. Die chinesisch-schweizerische Handelskammer hat mir vertraulich mitgeteilt, dass in allernächster Zeit eine Schweizer Brauerei aufgekauft werden soll. Dann bekommen wir als Verstärkung einen erfahrenen Brauereimeister in die orange Brigade, der mit den Romanshorer Flaschen aufräumt. Lümmel gibt es natürlich auch sonst noch, zum Beispiel jene, welche tatsächlich eine Vortragsveranstaltung an unserer Kanti mit Trillerpfeifen stören wollten. In unsern Dorfbach werden sie ihre Demonstrationsutensilien wohl nicht geworfen haben, zwecks späterer Verwendung. ●

Edi Rey



Peter Eugster

Ersatzwahl Einbürgerungskommission
am 28. Februar 2016



BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer: JRB Invest AG, c/o Jenny & Partner Generalunternehmung AG, Mühlfangstrasse 16, 8570 Weinfelden

Bauvorhaben: Abbruch Wohnhaus, Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage

Bauparzelle: Weitenzelgstrasse 5/5a, Parzelle Nr. 862, Zone W3

Bauherrschaft/Grundeigentümer: Widmer Pfister Leuch AG, Mittlere Gasse 9, 8590 Romanshorn

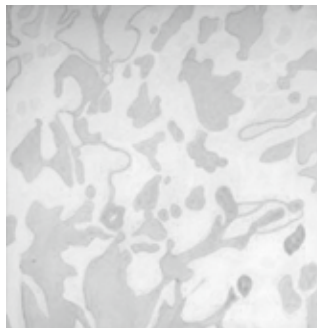
Bauvorhaben: Erstellung Velounterstand

Bauparzelle: Mittlere Gasse 9, Parzelle Nr. 187, Zone K

Planaufgabe: vom 26. Februar bis 16. März 2016
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Marta Herzog – Poetische Reduktion



**Galerie
in Mayer's Altem
Hallenbad, Romanshorn
Kastaudenstr. 11**

Kunstaussstellung
4.–20. März 2016

**Do 3. März Vernissage
ab 18 Uhr**

**So 20. März Finissage
16.00 Goldfish singt
Blues and more**

Öffnungszeiten: Fr 18-21/ Sa 10-14/ So 14-18 Uhr

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.*

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann,
unserem Paps, Grosspapi und Urgrosspapi

Harry Mäder

25. Mai 1930 bis 20. Februar 2016

Danke für Deine lebenslange Fürsorge und Liebe.
Du warst immer für uns da.

Nelly Mäder-Thalman
Gerda Nater-Mäder
Olivia und Basil mit Marvin
Sabin, Felicia
Claudia und Guido Widmer-Mäder
Jonas und Aline mit Zora
Moritz, Clemens
Gabi Mayer-Mäder
Marisa, Rosina
Markus Mayer

Der Trauergottesdienst findet am 29. Februar 2016 in der reformierten
Kirche Romanshorn statt. Besammlung auf dem Friedhof um 13.50 Uhr.
Traueradresse: Familie Mäder, Scheffelstrasse 3, 8590 Romanshorn

Für allfällige Spenden gedenke man, mit dem Vermerk: Harry Mäder
des Vereins Spitex-Dienste Romanshorn-Salmsach PC 85-7668-3 / CH72 0900 0000 8500 7668 3
oder der Thurgauischen Krebsliga Weinfelden PC 85-4796-4 / CH67 0900 0000 8500 4796 4

**Seeblick –
wenn dich der
Lesehunger packt.**

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit
6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick

«Es braucht einen globalen Familiensinn»

Die Politikerin, die Entwicklungshelferin, der Pfarrer, der Kirchenrat und die Erzählerin diskutierten über Chancen und Möglichkeiten der Entwicklungshilfe. Mit ihnen und dem musikalisch-literarischen Geschwisterpaar Morello-Noetzli eröffneten sie die kantonale Kampagne der Hilfswerke Brot für alle und Fastenopfer.

«Verantwortung tragen – Gerechtigkeit stärken: Der Zusammenhang ist eklatant, wenn es gilt, die Fluchtwellen mit Hilfe vor Ort zu verhindern», ist die EVP-Politikerin Regula Streckeisen (Romanshorn) überzeugt. Genauso wie sie glaubt Katharina Morello, dass Entwicklungszusammenarbeit auf Augenhöhe Sinn macht und vor allem (viel) Zeit braucht. Vreni Rutishauser aus Egnach engagiert sich mit dem Hilfswerk «food for hungry» vor allem in der Landwirtschaft, und Pfarrer Ruedi Bertschi (Romanshorn) arbeitete während Jahren in Kamerun. Unter der Leitung von Kirchenratspräsident Wilfried Bühler diskutierten sie zum kantonalen Start der diesjährigen Fastenzeit-Kampagne.

Mutige Leute

Weil in Ländern des Südens Korruption ein Thema sei, gelte es, die Menschen zu unterstützen, die sich dagegen wenden. Gleichwohl sei die politische und wirtschaftliche Rolle der Schweiz, beispielsweise im Rohstoffhandel, wichtig und darum zu beachten: «Es braucht mutige Leute, die das in die Diskussion einbringen, die handeln und

aktiv werden. Denn es ist auch ein christlicher Auftrag, unsere prophetische Stimme zu erheben. Zum Beispiel mit der Konzernverantwortungs-Initiative, die politisch Druck machen will, die Unternehmen in die Pflicht zu nehmen», waren sich die Podiumsteilnehmer einig. Und wenn es bisweilen nur Tropfen auf heisse Steine seien, gelte es wider der Resignation weiterzugehen. Denn zahlreiche Projekte lebten und entwickelten sich weiter.

Welt als Familie begreifen

Mit dem Motto «Familienbusiness» gaben die Geschwister Katharina Morello und Christian Noetzli der ernsten Problematik einen unterhaltenden Anstrich: Die Geschichten der Autorin und Theologin erzählten von der Beharrlichkeit und dem Witz eines afrikanischen Geschäftsmannes, machten die weltweiten, auch ungerechten Spielregeln zum Thema und forderten dazu auf, gemeinsam die Welt zu verbessern: «Handle verantwortungsvoll mit dem grundsätzlichen Fokus auf diese eine Welt. Es braucht einen solchen globalen Familiensinn, der über Länder, Kontinente und Unternehmen hinausgeht.» Die dazwischen eingestreuten Melodien des Lehrers und Musikers Christian Noetzli boten dann Raum, sich der eigenen Rollen im lokalen und weltweiten Geschehen bewusst zu werden. ●

Markus Bösch



Im Podium diskutierten (von links) Katharina Morello, Regula Streckeisen, Wilfried Bühler, Vreni Rutishauser und Ruedi Bertschi über «Entwicklungszusammenarbeit auf Augenhöhe».

Wir gratulieren

Am Freitag, 4. März, darf **Andreas Saxer** an der Heimatstrasse 9 in Romanshorn seinen **95. Geburtstag** feiern.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Stadtrat Romanshorn

SVP Romanshorn bewegt!

Am Montag, 7. März 2016, von 19 bis 20 Uhr, laden wir die Bevölkerung von Romanshorn und Salmsach zum Gratis-Schlittschuhlaufen im EZO ein!

Während dieser Zeit haben Sie die Möglichkeit, bei der Vorstellung einiger Grossrats-Kandidaten und -Kandidatinnen dabei zu sein. Auch Einwohner und Einwohnerinnen ohne Schlittschuhe sind herzlich willkommen. Ab 20 Uhr laden wir Sie an der Matchbar zu einem Glas Apfelsaft mit Brot und Käse ein. «Äs hät so langs hät». Während des Apéros können Sie den kandidierenden Teilnehmern allfällige Fragen stellen oder einfach nur miteinander diskutieren.

Es würde uns freuen, Sie an diesem Abend begrüssen zu dürfen. ●

SVP Romanshorn, Monika Eugster

Kein SVP-Stamm im Larix

Aufgrund unseres Anlasses «SVP Romanshorn bewegt» findet am kommenden Donnerstag, 3. März, kein SVP-Stamm statt. Wir freuen uns, Sie stattdessen am Montag, 7. März, im EZO zum Gratis-Schlittschuhlaufen begrüssen zu dürfen. ●

SVP Romanshorn, Monika Eugster

Weltgebetstag 2016 – Kuba wohin?

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die grösste und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, 4. März, Gemeinden in über 180 Ländern rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Die kubanischen Frauen erzählen von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der «schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten», schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging und römisch-katholische Religion mitbrachte. Der Grossteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Religion Santería. Der sozialistische Inselstaat garantiert die Religionsfreiheit jedoch erst seit den 1990er Jahren. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Einen grossen Stellenwert in Kuba haben die Bildung und das Gesundheitssystem. Infolge des Embargos der USA und dem Wandel in den sozialisti-

schen Ländern leidet das Land seit Jahren an wachsender Armut und Ungleichheit. Seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 hofft die Bevölkerung auf bessere Zeiten. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung. Ein hochaktuelles Thema in Kuba, da viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven

dem Inselstaat den Rücken kehren. Die kubanischen Frauen stellen ihre Kinder in den Mittelpunkt und wählen den Text Mk 10, 13–16: «Jesus lässt die Kinder zu sich kommen und segnet sie.» Jesus stellt damit die Gesellschaftsordnung Roms und Israels infrage. Was stellen wir heutzutage infrage? ●

WGT-Vorbereitungsteam, Sibylle Hug

Ökumenische Weltgebetstagfeier

Freitag, 4. März, 18 Uhr, katholisches Pfarreiheim, grosser Saal (die Alte Kirche wird renoviert)

Thema: «Wer ein Kind aufnimmt, nimmt mich auf»

Ökumenische Vorbereitungsgruppe: Yasmine Dönni, Sibylle Hug, Claudia Itten, Daphne Lotz, Kerstin Pfannes, Vera Rösch. Mitwirkung: ad-hoc Singgruppe

Weltgebetstag-Kinderfeier für Kinder im Primarschulalter

Freitag, 4. März, 18 Uhr, Johannestreff, Zimmer Hermann

Thema: «Vengan todos – Au du ghörsch dezue»

Leitung: Nicole Germann, Ruedi Bertschi und Marc von Aesch

Kaffee und Kuchen

Infolge der Kirchenrenovation ist es uns aus organisatorischen Gründen dieses Jahr nicht möglich, einen Znacht zu offerieren. Anschliessend an die Feier verwöhnen wir Sie gerne mit Kaffee und Desserts mit kubanischen Zutaten.

Jung und Alt sind alle herzlich willkommen. Zubereitet von Beatrice Bösch, Anita Amherd, Jeanette Müller und dem Vorbereitungsteam

Kultur, Freizeit, Soziales

Sachkundenachweis (SKN) für Hundehalter

Hundehalterinnen und Hundehalter, die seit dem 1. September 2008 einen Hund neu halten, müssen gemäss Tierschutzverordnung (TschV) einen Sachkundenachweis erbringen. Hundehalter, die vor diesem Datum bereits nachweislich einen Hund gehalten haben, sind vom theoretischen Kurs befreit.

Der theoretische Sachkundenachweis (SKN) ist für alle zukünftigen Hundehalter, die vor dem 1. September 2008 keinen Hund gehalten haben, vor Anschaffung eines Hundes obligatorisch. Der praktische Sachkundenachweis (SKN) muss von jedem Hundehalter innerhalb eines Jahres nach Anschaffung des Hundes erbracht werden. Der Kynologische Verein Romanshorn führt diese Kurse wiederum durch.

Theorie an zwei Abenden

Der Theoriekurs wird an zwei Abenden durchgeführt. Beginn dieses Kurses ist am Montag, 14. März 2016, um 19 Uhr, mit Fortsetzung und Beendigung am Donnerstag, 17. März, um 19 Uhr. Der Kurs findet im Klubhaus an der Gaswerkstrasse in Romanshorn statt.

Praktischer Kurs im April

Der praktische Kurs beinhaltet vier Lektionen à 80 Minuten und beginnt am Montag, 18. April, um 19 Uhr, und wird am Freitag, 22. April, Montag, 25. April, und Donnerstag, 28. April, jeweils um 19 Uhr auf dem Gelände beim Klubhaus an der Gaswerkstrasse in Romanshorn fortgesetzt. Die Kurskosten betragen 50 Franken. Die Kurse wer-

den von Susanne Haas, BVET-zertifizierte Hundetrainerin, geleitet.

Anmeldung erforderlich

Für beide Kurse ist eine Anmeldung (spätestens eine Woche vor Kursbeginn) erforderlich. Diese ist an Karl Vögelin, Alleestrasse 68, Romanshorn, Telefon 071 463 20 07, zu richten, wo auch die entsprechenden Auskünfte erteilt werden. Weitere Informationen: www.kvromanshorn.ch. ●

Karl Vögelin,

Präsident Kynologischer Verein Romanshorn

Plauschnachmittag für Kinder

«Und tschüss!» ist das Thema des Plauschnachmittages vom 2. März, 14 bis 16 Uhr. Alle Kinder ab dem 2. Kindergarten bis zur 6. Klasse sind in das evangelische Kirchgemeindehaus Romanshorn eingeladen.

«Und tschüss!» Die Welt entdecken, neue Menschen kennenlernen, das Leben in vollen Zügen geniessen. Das ist der Herzenswunsch eines jungen Menschen. Er bittet seine Eltern

um die notwendigen Finanzen und tschüss! Mit verschiedenen Theaterszenen, Spielen, Liedern, Gesprächen begegnen wir diesem jungen Menschen. Zudem gibt es einen feinen Zvieri. Der Anlass ist gratis. Informationen unter Telefon 079 291 43 37. ●

*Evangelische Kirche Romanshorn-Salmsach,
Heiner Bär, Diakon*



Leserbriefe

Abschlussarbeiten der gymnasialen Maturitätsschule

Romanshorn bewegt. Es gibt Tage, da könnte man gleichzeitig drei verschiedene Veranstaltungen besuchen, und der Entscheid lässt sich nicht immer locker fällen. Doch am Samstag war klar: zu zweit: Kantibesuch.

Ich habe die Zeit genutzt, alle schriftlich aufgelegten Matura-Arbeiten und selbstständigen Arbeiten FMS durchzusehen. Da staunt der Laie.

Zeitgeistige, zeitgemässe, zeitkritische Themen in Hülle und Fülle. Da wäre viel, viel mehr Zeit nötig, um sich detailliert und intensiv durchzulesen, was sämtliche Arbeiten verdient hätten. Viele Themen haben meine eigenen Interessen angesprochen, andere die Neugierde auf Neues geweckt.

Eine kleine Auswahl:

Nahrung: Italienisches Kochbuch / Vegetarische Ernährung

Andere Länder: Auseinandersetzung mit deren Religion, Politik, Mentalität, Vergangenheit: Japan, Thailand, Russland, islamische Staaten, Israel etc.

Sucht: Heroinsucht & Gehirn / Alkohol- & Canna-

biskonsument an der Kantonsschule Romanshorn? Kleidung: Vom Abfall zum Kleid / The Real Fashion Victims (in englischer Sprache!) Angst-Themen: Atom-Gauß (Auswirkung Umwelt) / Krieg (Trauma und Folgestörungen)

Doch auch der Humor, als Thema, wurde nicht vergessen, und selbst Christoph Blocher war im Gespräch. Das Überzeugende bei dieser Arbeit: Wie beurteile ich diese Persönlichkeit vor und nach der Recherche? Dasselbst die Auseinandersetzung mit sich selber: Wie und weshalb urteile ich und bilde mir eine Meinung, die ich dann vertrete?

Die Formulierung des Titels der Arbeit «Plötzlicher Kindstod – Wenn Sterne nicht mehr leuchten» hat mich nachhaltig berührt.

Zum Schluss: Humanisierung der Bildung scheint an dieser Schule kein leeres Wort zu sein. Ich gratuliere den Auszubildenden wie den Auszubildenden und danke fürs Teilhabenkönnen. ●

Edith Villinger, Romanshorn



Filmprogramm

Nichts passiert – verhängnisvolle Skiferien in den Schweizer Alpen

Freitag, 26. Februar, und Samstag, 5. März, jeweils um 20.15 Uhr; von Micha Lewinsky mit Devid Striesow, Maren Eggert, Max Hubacher
Schweiz 2015 / Deutsch / ab 14 Jahren / 93 Min.

Der grosse Sommer – Mathias Gnädinger in seiner letzten Hauptrolle – als Schwingerkönig

Samstag, 27. Februar, um 20.15 Uhr; Dienstag, 1. März, um 15.00 Uhr – ein KKK-Nachmittag (Kino, Kaffee und Kuchen für 20.– Fr., für Mitglieder 18.– Fr.); Donnerstag, 3. März, um 20.15 Uhr; Sonntag, 6. März, um 11.00 Uhr; von Stefan Jäger mit Mathias Gnädinger, Loïc Sho Güntensperger, Monica Gubser, Sonja Riesen
Schweiz 2015 / Dialekt / ab 6 (8) Jahren / 100 Min.

Swing it Kids – musikvirtuose Lebensfreude pur!

Sonntag, 28. Februar, um 15.00 Uhr und um 17.30 Uhr – je mit Swing Kids live im Kino Roxy! Sonntag, 6. März, um 15.00 Uhr und um 17.30 Uhr; von Fabian Kimoto mit Dai Kimoto und den Swing Kids | Dokumentarfilm
Schweiz 2015 / Dialekt / ab 10 Jahren / 81 Min.

Supfrage – Taten statt Worte

Dienstag, 1. März, und Mittwoch, 9. März, jeweils um 20.15 Uhr; von Sarah Gavron mit Meryl Streep, Helena Bonham Carter, Carey Mulligan
Grossbritannien 2015 / Originalversion mit d/f-Untertiteln / ab 12 Jahren / 106 Min.

Brooklyn – Liebe in zwei Welten

Mittwoch, 2. März, um 20.15 Uhr; von John Crowley mit Saoirse Ronan und Domhall Gleeson
Irland 2015 / Originalversion mit d/f-Untertiteln / ab 0 (10) Jahren / 105 Min.

Chocolat – der erste schwarze Zirkusclown Frankreichs

Freitag, 4. März, und Samstag, 12. März, jeweils um 20.15 Uhr; von Roschdy Zem mit Noémie Lvovsky, James Thierrée (Enkel von Charlie Chaplin), Omar Sy (Intouchables)
Frankreich 2014 / Deutsch / ab 12 Jahren / 110 Min.

Weiter im Programm:

La buena vida – das gute Leben

Donnerstag, 10. März, um 20.15 Uhr – Apéro der ökumenischen Kirchen ab 19.30 Uhr; von Jens Schanze
Dokumentation / Deutschland, Schweiz 2015 / Originalversion mit d-Untertiteln / ab 10 (14) Jahren / 97 Min.

Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung des Kinos Roxy und der Landeskirchen zur Kampagne 2016 von «Brot für alle» und «Fastenopfer».

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Abschlussarbeiten: Intensive Auseinandersetzung

Die Resultate der Abschlussarbeiten können sich sehen lassen – in Bezug auf die Vielfalt der Themen als auch deren Inhalte. Manche Besucher erhielten damit auch einen Einblick in vorher unbekannte Lebensbereiche.

Es ist der definitive Abschluss und oft auch der Höhepunkt der Matura-Arbeit oder der selbstständigen Arbeit: Am Samstag präsentierten 69 Schülerinnen und Schüler der obersten Klassen der gymnasialen Maturitätsschule und der Fachmittelschule die Resultate ihrer Arbeiten.

Bieten Chancen

Warum es genau dieses eine Thema sein muss, kann zu tun haben mit einer Frage, die einen herumtreibt – wie zum Beispiel Gregor Weissföner, der Antworten darauf gesucht hat, ob der Cannabis- und Alkoholkonsum an der hiesigen Kanti über dem schweizerischen Durchschnitt liegt und warum die eine Droge illegal und die andere legal ist. Gemäss seiner Umfrage bei 200 Schülerinnen und Schülern liegen die Prozentzahlen an der Schule nur leicht höher. Zudem zeigte er die schädlichen Wirkungen der beiden Drogen auf und plädierte für eine Änderung des Gesetzes. Oft werden Abschlussarbeiten direkt ins persönliche Leben eingebunden, wie etwa bei Alyson Frischknecht, die sich fragte, ob die vegane Ernährung oder Mischkost gesünder ist. Mit ihrem Selbstversuch zeigte sie unter anderem auf, dass Veganer von allen «guten» Stoffen mehr zu sich nehmen, dass



Zahlreiche Besucher blätterten in den Abschlussarbeiten und bekamen Einblick in spannende Themen.

jedoch jeder Mensch verschieden is(s)t und dass es auch auf die Menge der Nahrung ankommt.

Internet und Flüchtlinge

Manchmal ist es persönliche Betroffenheit, die zum Thema führt oder die sich nach der intensiven Auseinandersetzung mit demselben ergibt: So zeichnete Nadine Beloch mit Bildern und Zahlen eine eindrückliche Momentaufnahme der Flüchtlingskrise «Vom Flüchtlingsboot zur Asylunterkunft». Aus ihrer Sicht braucht es einheitliche Regelungen, damit gemeinsame Lösungen gefunden werden können. Florence Veira de Carvalho hat sich mit dem Leben von Helen Keller beschäftigt: Sie sei fasziniert gewesen, habe das Fingeralphabet gelernt, und die Arbeit habe auch Auswirkungen auf ihre Berufswahl gehabt. Für Dario Kellenberg wiederum war es

die aktuelle Lage, die ihn zum Thema «Internetsicherheit» geführt hat. Er zeigte in seiner Präsentation die Gefahren auf, erzählte von seinem Selbstversuch und machte auch bekannt mit Abwehrmassnahmen in den Bereichen «Phishing, Passwort und Viren». Dass solche Abschlussarbeiten auch konkrete und handfeste Folgen haben können, war beim Thema «Vom Abfall zum Kleid» von Sarah Bösch zu sehen: Nach der Auseinandersetzung mit den entsprechenden Materialien wie Veloschläuchen, Kaffeekapseln, Papier und Kunststoffen und dem Einbezug der Modegeschichte entstanden im Laufe der Monate mehrere, auch tragbare Kleider, die in den nächsten zwei Wochen ausgestellt sein werden. ●

Markus Bösch

Kultur, Freizeit, Soziales

Unterhaltsames Theaterstück

«Es goht au anderscht», so lautete das Theaterstück, welches die Seniorenbühne St. Gallen am 11. Februar auf Einladung des Klubs der Älteren in der Aula aufgeführt hat.

Das heitere Theater mit zehn Szenen brachte das Publikum zum Schmunzeln. Es handelt von grotesker Verweigerung der Gastfreundschaft bis zu Wohlwollen, Rührung und Liebe. Das kleinkarierte Seniorenehepaar sieht sich von der Ortspfarrerin gedrängt, vorübergehend drei Leute aus Peru aufzunehmen. Zuerst Widerstand vonseiten des Ehepart-

ners mit folgenden Turbulenzen, endet das «Experiment» in einem guten Miteinander. Ein Stück, welches sehr gut zur heutigen Flüchtlingsproblematik passt und hervorragend von der Seniorenbühne St. Gallen

gespielt und am Schluss auch mit grossem Applaus belohnt wurde. ●

Klub der Älteren, Christoph Franz

Die nächsten Anlässe:

- | | |
|--------------------|---|
| 3. März, 14 Uhr | Jahresversammlung mit Nachtessen im Brüggli
Fahrzeiten des Shuttle-Busses: 12.50 Uhr ab Bahnhofli Uttwil
öffentliche AOT-Busse ab den üblichen Haltestellen |
| 17. März, 9.30 Uhr | Besichtigung Wasserwerk Sipplingen D (Der Anlass ist ausgebucht) |
| 7. April, 14 Uhr | Die Seepolizei zu Gast mit Werftbesichtigung |

Fastenzeitkampagne mit ökumenischen Anlässen

Während der Fastenzeitkampagne 2016 heisst es, Verantwortung tragen und die Gerechtigkeit stärken. Die Kampagneteams der Landeskirchen und der evang.-meth. Kirche organisieren verschiedene Anlässe zum Thema. Am Samstag und Sonntag, 27. und 28. Februar, finden Gottesdienste und Suppentage statt.

Die Eucharistiefeier in der katholischen Kirche am Samstag, 27. Februar, 17.30 Uhr, und am Sonntag, 28. Februar, 10.15 Uhr, wird von der Öko-/Dritt-Weltgruppe mitgestaltet. Die Feier widmet sich dem Thema der Fasten-Kampagne und stellt das Projekt der Pfarrei auf den Philippinen vor. Nach den Wochenend-Gottesdiensten in der katholischen Kirche ist jeweils Suppentag im Pfarreisaal (am Samstagabend ab 18.30 Uhr und am Sonntag ab 11.15 Uhr). Suppentag und Gottesdienst kann man selbstverständlich auch unabhängig voneinander besuchen. Die Suppentage sind seit Jahrzehnten ein Markenzeichen der Fastenzeit und stehen unter dem Motto «Wir teilen». Man verzichtet bewusst auf ein Sonntagsessen, isst stattdessen «nur» eine einfache, aber sehr feine Suppe und gibt dafür eine Spende fürs Fastenopferprojekt. Der Suppentag ist auch ein Anlass für die ganze Familie und niemand muss kochen, sondern man darf an den Tisch sitzen und sich die Suppe servieren lassen. Der Männerkochclub 01 bereitet sie aus fairen und umweltfreundlichen Zutaten zu und freut sich auf viele Gäste. ●

*Kampagneteams der Landeskirchen
und der evang.-meth. Kirche*

Weitere ökumenische Anlässe

Dekorationskurs mit Yvonne Saurer

Noch bis 28. Februar kann man sich für den Kursabend, der am Montag, 7. März, stattfindet, beim katholischen Pfarramt, Telefon 071 466 00 33, sekretariat@kathromanshorn.ch, anmelden. Weitere Informationen auf www.kathromanshorn.ch oder auf dem katholischen Pfarramt.

Rosenaktion 2016 am Samstag, 5. März

Prominente verkaufen zusammen mit Leuten aus Kirchgemeinden und Religionsklassen im Rahmen der Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer in der ganzen Schweiz wiederum 130'000 Max-Havelaar-Rosen zum symbolischen Preis von Fr. 5.00 zugunsten von Projekten gegen den weltweiten Hunger, auch in Romanshorn und Uttwil. Die RosenverkäuferInnen freuen sich, wenn Sie eine Rose am Stand in der Hubzelg oder an der Ecke Rislen-/Alleestrasse vor dem ehemaligen Schuhhaus Haberer oder in Uttwil am Zentrumsplatz erstehen. Sie können mit der Rose sich selbst oder jemandem eine Freude machen und dabei Projekte der Hilfswerke unterstützen! Ganz herzlichen Dank an alle VerkäuferInnen und KäuferInnen der Rosen. Weitere Infos zur Aktion unter www.sehen-und-handeln.ch und zum lokalen Programm: www.refromanshorn.ch und www.kathromanshorn.ch

«Risotto-Essen für mehr Gerechtigkeit»

Dazu lädt die evangelisch-methodistische Kirche am Samstag, 5. März, um 12 Uhr an die Bahnhofstr. 41 in Romanshorn ein. Unterstützt wird dadurch ein Projekt im Kongo, welches durch Spitäler und den Gesundheitsdienst die Lebensumstände der Bevölkerung verbessert. Carla Holmes wird das Projekt von «Connexio» vorstellen, welches von «Brot für alle» unterstützt wird. Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen. Angeboten wird auch ein Kinderprogramm von 12 bis 14 Uhr.

Brotaktion

Bis Ostern sind in der Confiserie Köppel und in der Bäckerei Kunz in Uttwil und Altnau spezielle Brote zum Teilen erhältlich. 50 Rappen von jedem Brot sind für die Hilfswerke bestimmt, für Projekte zur Bekämpfung des Hungers. In der ganzen Schweiz beteiligen sich Bäckereien an dieser Aktion. Wenn Sie ein solches Brot verlangen, unterstützen sie die Initiative der Bäcker. Brot ist ein Grundnahrungsmittel und ein starkes Symbol dafür, dass alle genug zu essen haben sollen.



Primarschule Steinach mit rund 40 Kindern im EZO

Am 16. Februar führte die Primarschule Steinach unter Leitung von Lehrerin Flavia Nold einen Sporttag im Eissportzentrum Oberthurgau durch.

Bereits um 9.15 Uhr traf im EZO eine gut gelaunte Schülerschar, geführt durch die initiative Lehrerin, ein. Wer noch keine Schlittschuhe hatte, wurde im EZO schnell mit solchen versorgt, und schon stand die Schulgemeinschaft zusammen auf dem Eis. Für die Initiantin dieses Eislaufes, Flavia Nold, bedeutet Eis kein Fremdwort, war sie doch zu früheren Zeiten Eiskunstläuferin. Richard Stäheli, Delegierter des EZO, hat sich mit Flavia Nold unterhalten und ihr einige Fragen gestellt. Dabei ging es auch darum, festzustellen, wo sich das EZO allenfalls im Umgang mit Schulen noch verbessern könnte.

Richard Stäheli: Was bewegt Sie, einen solchen Anlass mit Ihren Schülern durchzuführen? Das heisst ja für Sie Mehraufwand, und Sie werden aus dem normalen Schulalltag herausgerissen. Flavia Nold: Für mich ist Bewegung unserer Schüler sehr wichtig, und wir freuen uns jedes Mal, wenn wir die Kinder einmal in einer anderen Tätigkeit beobachten können. Den Kindern macht es ganz offensichtlich Spass, und es nehmen jeweils auch alle teil.



Wie bereiten Sie einen solchen Anlass vor und wie nehmen es die Schüler auf?

Zuerst wird die Eishalle reserviert und dann das Mittagessen sowie die Zugfahrt organisiert. Später wird den Kindern bzw. den Eltern der Ablaufplan mitgeteilt. Da wir nur einmal im Jahr Eislaufen gehen, freuen sich die Kinder ungemein, und es hat noch nie Komplikationen gegeben.

Als Interviewer nimmt es mich natürlich wunder, wie Sie von der Mitarbeiter-Crew im EZO

bedient wurden? (Reservation, Empfang, Schlittschuhmiete, Spaghetti-Plausch)

Die Reservation im EZO ist völlig unkompliziert per Telefon oder per E-Mail. Es wird sofort und kompetent geantwortet. Bei der Schlittschuhausgabe haben wir nie Probleme, und mit der Verpflegung und der Bedienung im EZO waren wir rundherum zufrieden.

Warum wählen Sie gerade das EZO für diesen Anlass?

Insbesondere die ideale Zugsverbindung und die Nähe des EZO zum Bahnhof haben uns dazu bewogen. Überdies fühlen wir uns in dieser Halle mit unseren Schülern ausgesprochen wohl.

Sie werden demnach das EZO wieder für einen derartigen Anlass besuchen?

Für andere Klassen haben wir bereits wieder Termine reserviert. Wir werden aber sicher nächstes Jahr wieder kommen.

Frau Nold – ich bedanke mich für dieses Gespräch und Ihren Besuch im EZO mit Ihrer Schülerschaft. Unsere Mitarbeiter freuen sich, Sie wieder in Romanshorn begrüßen zu dürfen! ●

*Eissportzentrum Oberthurgau,
Richard Stäheli*

Gemeinden & Parteien

Stadt Romanshorn baut Online-Service aus

Bereits seit einigen Jahren kann in Romanshorn die Fristverlängerung für das Einreichen der Steuererklärung online erfasst werden. Mit der Einführung von «eKonto» werden die elektronischen Dienstleistungen für Steuerpflichtige weiter ausgebaut.

Rund 57 Prozent der Fristverlängerungen werden in Romanshorn bereits elektronisch abgewickelt. Um den Service weiter zu verbessern, führt die Stadt neu das Online-Steuerkonto (eKonto) ein. Die beiden Dienstleistungen «elektronische Fristverlängerung» und «Online-Steuerkonto» sind auf der Website www.romanshorn.ch unter Service aufgelistet und können mit ein paar einfachen Klicks aktiviert werden.

Nach einer ersten Registrierung erhalten Benutzerinnen und Benutzer die Zugangsdaten per Post.

Was ist mit dem eKonto möglich?

Auf dem persönlichen eKonto sind Rechnungsbeträge, Zahlungen, Gutschriften, Saldi sowie ausstehende Zahlungen mit den dazugehörigen Zahlungsfristen übersichtlich aufgelistet. Benutzerinnen und Benutzer des eKontos können zudem Einzahlungsscheine anfordern und Abonnemente für künftige provisorische Steuerrechnungen eintragen, bestehende Abonnemente aufheben sowie Kontoangaben für Steuerrückzahlungen erfassen, mutieren oder löschen. Ebenso können mit dem eKonto bequem

Zahlungsvereinbarungen für laufende Steuern oder für Steuerausstände der Vorperioden verwaltet werden. Mit der provisorischen Steuerrechnung im April 2016 werden alle Steuerpflichtigen einen Informationsflyer erhalten. Wer die Wegleitung bereits vorher möchte, kann diese auf der Website www.romanshorn.ch herunterladen. Die Stadt Romanshorn dankt allen Steuerpflichtigen, welche mit der Benützung des eKontos zur Verringerung der Administrationskosten beitragen. ●

*Stadt Romanshorn,
Abteilung Finanzen und Steuern*

Romanshorner Erlebnisführer

März 2016

Mittwochs,

- 16.00–20.00 Uhr, Open Days, autobau Erlebniswelt, autobau TM AG

Sonntags,

- 10.00–17.00 Uhr, Open Days, autobau Erlebniswelt, autobau TM AG
- 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

Dienstag, 1.

- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn

Mittwoch, 2.

- 14.00 Uhr, Krankensalbung, kath. Pfarrkirche Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
- 14.00 Uhr, Plauschnachmittag für Kinder, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 15.00 Uhr, Seniorennachmittag, kath. Pfarreiheim Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn

Donnerstag, 3.

- 9.00 Uhr, Frauzmorge, Kirchgemeindestube Salmsach, Frauenverein Salmsach
- 14.00 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 18.00–20.00 Uhr, Vernissage Marta Herzog, Poetische Reduktion, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn, Mayer's Altes Hallenbad
- 20.00 Uhr, DIANPAWA – der Single-Treff um die 50, Bistro Panem, Dianpawa

Freitag, 4.

- 18.00 Uhr, ökum. Weltgebetstag, Alte Kirche Romanshorn, kath. und evang. Kirchen
- 18.00 Uhr, ökum. Weltgebetstag für Kinder, kath. Johannestreff Romanshorn, evang. und kath. Kirchen
- 18.00–21.00 Uhr, Ausstellung Marta Herzog, Poetische Reduktion, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn, Mayer's Altes Hallenbad
- 20.00 Uhr, Kompass, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Samstag, 5.

- 9.00 Uhr, Rosenaktion, Huebelzelg/Ecke Rislen-/Alleestrasse, kath. Pfarrei Romanshorn
- 10.00–14.00 Uhr, Ausstellung Marta Herzog, Poetische Reduktion, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn, Mayer's Altes Hallenbad
- 11.30–22.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
- 14.00 Uhr, Cevi, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 17.30 Uhr, Vorabendgottesdienst zur Firmung, kath. Pfarrkirche Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
- 17.30 Uhr, 1.-Liga-Eishockey, PIKES vs. EHC Bülach, EZO Romanshorn, PIKES EHC Oberthurgau 1965

Sonntag, 6.

- 10.15 Uhr, Firmung, kath. Pfarrkirche Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
- 14.00–18.00 Uhr, Ausstellung Marta Herzog, Poetische Reduktion, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn, Mayer's Altes Hallenbad

Montag, 7.

- 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 18.00–19.30 Uhr, Info-Anlass für neue MitarbeiterInnen, Egnacherweg 1, Locorama Romanshorn
- 18.30–20.00 Uhr, HEV-Mitgliederstamm, HEV-Region Romanshorn

Dienstag, 8.

- 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.30–21.30 Uhr, Vortrag: Menschen sind geborene Lerner, Hafenstrasse 46, Romanshorn, SBW Haus des Lernens

Mittwoch, 9.

- 8.30 Uhr, FG-Eucharistiefeyer, anschl. Treff, Alte Kirche Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
- 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 13.30 Uhr, Seniorenwanderung, Appenzellerland, MTV Romanshorn
- 19.30 Uhr, ökum. Bistroggespräch, kath. Johannestreff Romanshorn, evang. und kath. Kirchen Romanshorn

Donnerstag, 10.

- 14.00–17.30 Uhr, Jahresversammlung, Brüggli, Hofstrasse 5, Klub der Älteren Romanshorn
- 18.30 Uhr, Bussfeier für Erstkommunikanten, Alte Kirche Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
- 18.30 Uhr, Jahresversammlung für Mitglieder, Brüggli Usblick, Gemeinnütziger Frauenverein

Freitag, 11.

- 18.00–21.00 Uhr, Ausstellung Marta Herzog, Poetische Reduktion, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn, Mayer's Altes Hallenbad
- 19.00–23.00 Uhr, GV Pflanzerverein Romanshorn, Mehrzweckgebäude Romanshorn, Pflanzerverein Romanshorn
- 19.30 Uhr, Teenie, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.30–23.30 Uhr, Euphoria, Restaurant Panem, Panem Friday Night Music
- 21.00–00.00 Uhr, Sportsnight, Turnhalle Reckholdern, Jugendtreff NEON Romanshorn

Samstag, 12.

- 8.00 Uhr, Papiersammlung, Romanshorn, Motorradfreunde Romanshorn
- 8.30 Uhr, Zmorge vo Fraue für Fraue, Chrischona Rh/Rebgarten, Kirchgemeinden
- 9.00–16.00 Uhr, Romanshorner Ostermarkt, Hafenpromenade, Daniela Scherrer

- 10.00–14.00 Uhr, Ausstellung Marta Herzog, Poetische Reduktion, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn, Mayer's Altes Hallenbad
- 10.00 Uhr, 2. Knotenpunkt, Romanshorn/Uttwil, Pro Nautik AG
- 16.00–19.30 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR

Sonntag, 13.

- Zmorge vo Fraue für Fraue, Chrischona Rh/Rebgarten, Kirchgemeinden
- 2. Knotenpunkt, Romanshorn/Uttwil, Pro Nautik AG
- 14.00–18.00 Uhr, Ausstellung Marta Herzog, Poetische Reduktion, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn, Mayer's Altes Hallenbad
- 17.00 Uhr, Jugendorchester Thurgau, evang. Kirche Romanshorn, Jugendorchester Thurgau (GLM)

Montag, 14.

- 19.00 Uhr, Musizierstunde Klavierklasse Ch. Müller, Saal MKR – Hafenstrasse 6, Musikschule Romanshorn

Dienstag, 15.

- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
- 19.30 Uhr, Fago – fascht alles goht, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.30–21.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR

Mittwoch, 16.

- 14.00 Uhr, Jugendgottesdienst Filmmachmittag, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.00 Uhr, öffentlicher Spielabend für Erwachsene, Alleestrasse 43, Ludothek Romanshorn
- 19.00 Uhr, GV Verein Musikkollegium Romanshorn, Saal MKR – Hafenstrasse 6, Musikkollegium Romanshorn
- 19.30 Uhr, Männerpalaver, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.30–22.00 Uhr, GV Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

Donnerstag, 17.

- 8.30 Uhr, Salmsacher Zmorge 65+, Kirchgemeindestube Salmsach, Frauenverein Salmsach
- 14.00 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 17.00 Uhr, Musizierstunde Gitarrenklasse M. Mathä, Saal MKR – Hafenstrasse 6, Musikschule Romanshorn

Freitag, 18.

- 18.00–21.00 Uhr, Ausstellung Marta Herzog, Poetische Reduktion, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn, Mayer's Altes Hallenbad
- 19.00 Uhr, 8up, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.30 Uhr, ökum. Taizé-Gebet, Alte Kirche Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn

Fortsetzung auf Seite 14

Fortsetzung von Seite 13

- 20.30–23.30 Uhr, Jürgen Waidele & Friends, Restaurant Panem, Panem Friday Night Musik

Samstag, 19.

- 8.45–10.30 Uhr, Palmbinden, kath. Pfarreiheim Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
- 9.45–15.00 Uhr, Frische Fische!, Romanshorn, WWF Ostschweiz
- 10.00 Uhr, Kulturführung, Treffpunkt beim MocMoc, Stadtmarketing
- 10.00–14.00 Uhr, Ausstellung Marta Herzog, Poetische Reduktion, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn, Mayer's Altes Hallenbad
- 13.00–19.00 Uhr, Jugendfilm Festival Movie Day, Kino Roxy, Swizz Production
- 14.00 Uhr, Cevi, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Sonntag, 20.

- 10.15 Uhr, FaGoDi zum Palmsonntag, Beginn vor der Alten Kirche, kath. Pfarrei Romanshorn
- 14.00–18.00 Uhr, Ausstellung Marta Herzog, Poetische Reduktion, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn, Mayer's Altes Hallenbad

- 17.00 Uhr, Abendmusik zur Passion, evang. Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Montag, 21.

- 19.30 Uhr, Musizierstunde E-Gitarrenklasse D. Eberle, Saal MKR – Hafenstrasse 6, Musikschule Romanshorn

Dienstag, 22.

- 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 18.30 Uhr, Musizierstunde Klavierklasse D. Rieser, Saal MKR – Hafenstrasse 6, Musikschule Romanshorn

Mittwoch, 23.

- 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 13.30–15.00 Uhr, Eier färben mit Kräutern, kath. Pfarreiheim Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
- 18.30 Uhr, Musizierstunde Akkordeonklasse, Saal MKR – Hafenstrasse 6, Musikschule Romanshorn

Donnerstag, 24.

- 16.30 Uhr, Fiire mit de Chliine, evang. Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

- 20.00 Uhr, Abendmahlfeier, anschl. Anbetung, kath. Pfarrkirche Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn

Freitag, 25.

- 15.00 Uhr, Karfreitagsfeier für Kinder, Alte Kirche Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
- 15.00 Uhr, Karfreitagsliturgie mit Kirchenchor, kath. Pfarrkirche Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
- 18.00 Uhr, Karfreitagsliturgie in Tamilisch, Alte Kirche Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn

Samstag, 26.

- 19.00 Uhr, Eucharistiefeier zu Ostern in Tamilisch, Alte Kirche Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
- 21.00 Uhr, Osternachtsfeier, kath. Pfarrkirche Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn

Sonntag, 27.

- 10.15 Uhr, Festmesse zu Ostern, kath. Pfarrkirche Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn

Montag, 28.

- 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

Gastroerlebnisse | März 2016

Aktivitäten im Egnacherhof

Neu! Attraktiver Mittagsmenü-Pass: 7 x essen, nur 6 x bezahlen!

- jeden **Mittwochabend Schnitzelfestival**
- jeden **Donnerstagabend hausgemachte Röstvariationen**

Die Details finden Sie auf unserer Website www.egnacher-hof.ch.

Auch über die Osterfeiertage ist der Egnacherhof geöffnet: Karfreitagsmenü, Ostermenü; auch am Ostermontag geöffnet.

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag ab 11.00 Uhr durchgehend bis Feierabend; Montag und Dienstag Ruhetag; jeden Sonntag durchgehend warme Küche.

20 verschiedene Cordons bleus.

Ingrid Knöpfel und ihr Egnacher-Team freuen sich auf Ihren Besuch.



Restaurant Egnacherhof, Romanshorerstrasse 114, 9322 Egnach, Telefon 071 477 11 11, www.egnacher-hof.ch

China-Restaurant Lucky Garden im März

Das Lucky Garden unterscheidet sich wesentlich von anderen China-Restaurants. Erstens, die authentische Küche nach Grossmutter-Art – echt asiatisch und sehr schmackhaft; zweitens der Service – echte familiäre, asiatische Herzlichkeit von den Inhabern Grace und Lucky Tran; drittens steht mit dem erfahrenen Koch Hong Tran ein weiteres Familienmitglied in der Küche – garantiert konstante Qualität.

Die speziellen Angebote:

- Mittagsbuffets à Fr. 17.80, von Dienstag bis Freitag.

– **Samstag, 27. Februar, und Samstag, 26. März, ab 19 Uhr, grosses Monatsbuffet à discrétion, Fr. 42.50 pro Person.**

– **Am Ostersonntag und am Ostermontag haben wir geöffnet.**

Die Familie Tran freut sich, wenn möglichst viele Gäste mit Freude und gutem Appetit ins Lucky Garden kommen.

Die Öffnungszeiten:

11 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 23 Uhr, Montag ist Ruhetag, an Festtagen geöffnet.



China-Restaurant Lucky Garden, Familie Tran, Neustrasse 10, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 68 88, lucky-garden@bluewin.ch, www.lucky-garden.ch

Gastroerlebnisse | März 2016

Das Restaurant Panem im März

Zu Gast im Restaurant Panem, zu Gast zu Hause. Sie, als unser Gast, sollen erkennen können, dass Ihre Wünsche und Bedürfnisse höchste Priorität bei uns haben. Eine natürliche und gelebte Gastfreundschaft ist die Grundlage für eine vertrauensvolle und nachhaltige Beziehung zu unseren Gästen. Wir möchten, dass Sie sich bei uns entspannen und freuen können, sodass Sie sich immer gerne an die Zeit unserer Gastfreundschaft erinnern.

Den Auftakt im März macht die Band **Euphoria** am Freitag, 11. März. Churer Deutsch.

Am 12. März im Panem **von Fools Garden bis Taylor Swift**. Die Musikschule Romanshorn präsentiert zwei Jugendbands im Rahmen eines Doppelkonzertes: **«5 for Music»** unter der Leitung von Dietmar Kirchner, und **«Pink Pearls»** unter Leitung von Dani Rieser, anlässlich eines «Dine &

Chill»-Anlasses. Geniessen Sie einen Konzertabend mit Musik aus den 90ern wie «Lemon Tree» von Fools Garden und Songs aus der heutigen Zeit von Taylor Swift und Adele. Das gemeinsame Musizieren in Ensembles fördert die Spielfreude und den sozialen Kontakt der Kinder und Jugendlichen. Aufeinander hören lernen, gutes Zusammenspiel und aktives Musizieren sind wichtige Ziele des Unterrichtes in der Gruppe. Die erworbenen Fähigkeiten werden mehrmals jährlich vor einem Publikum präsentiert.

Am Freitag, 18. März, **Jürgen Waidele & Friends**. Soulig, funkig und jazzig. Covers und Eigenkompositionen wechseln sich ab, wobei sich Waidele mit seiner Sängerin Elysa Kay aus Eritrea manchmal einen gesanglichen Schlagabtausch liefert, der kaum Zeit zum Atmen lässt. Seien Sie zu Gast im Restaurant Panem und geniessen Sie ein-

mal mehr ein spannendes und abwechslungsreiches Eventprogramm im Monat März.

Kommende Events im Restaurant Panem

- Freitag, 26. Februar:
Friday Night Music, **Bossaffair**
- Freitag, 11. März:
Friday Night Music, **Euphoria**
- Samstag, 12. März:
Die Musikschule Romanshorn präsentiert zwei Jugendbands im Rahmen eines Doppelkonzertes
- Freitag, 18. März:
Friday Night Music, **Jürgen Waidele & Friends**

Weitere Informationen finden Sie unter www.panem.ch oder auf www.facebook.com/restaurantpanem. Wir freuen uns auf Sie!



Restaurant Panem, Hafenstrasse 62, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 78 06, info@panem.ch, www.panem.ch

Im Mausacker ist wieder Stockfisch-Zeit

Erfunden als «Powerfood» für Wicki und die starken Männer, entwickelte sich der getrocknete Fisch bald zu einer harten Währung auf See. So gut schmeckte und wirkte er. Und das tut er noch heute. Nicht nur auf hoher See, sondern auch in der urchig gemütlichen Mausacker-Beiz. Gut 50 Jahre ist es her, seit Hans Oppikofer diese Tradition im Biohof Mausacker erstmals wieder aufleben liess. Und zwar ganz traditionell – und in zahlreichen überraschenden Varianten.

Der Fanclub hat sich bereits angemeldet. Zur Stockfisch-Saison reisen Gourmets mit Sinn fürs Echte und Ehrliche aus der ganzen Schweiz nach Steinebrunn. Dieses Jahr freuen sie sich auf die neuen Variationen wie zum Beispiel den würzigen

Stockfisch mit Bärlauch oder den «Stockfisch Provencale». Alle traditionellen und neuen Stockfisch-Gerichte sind ab sofort auf der Mausacker-Website zu finden. Die Stockfisch-Saison dauert noch bis zum 25. März 2016.

Öffnungszeiten während der Stockfisch-Saison

Dienstag	16 bis 24 Uhr
Mittwoch bis Freitag	11 bis 14 und 16 bis 24 Uhr
Samstag	11 bis 24 Uhr
(durchgehend warme Küche)	
Sonntag	10 bis 24 Uhr
(durchgehend warme Küche)	



Urchige Delikatesse: Luftgetrockneter Stockfisch

Mausacker Biohof-Beiz erLeben, Biobauer Hans Oppikofer, 9314 Steinebrunn, Tel. 071 477 11 37, leben@mausacker.ch, www.mausacker.ch

Gastroerlebnisse | März 2016

Hotel Restaurant Seemöwe, Güttingen TG

Der Frühling lockt... wenn draussen alles blüht und das Zwitschern der Vögel erklingt, dann steht der Frühling vor der Tür. Geniessen Sie mit uns ein Frühlingserwachen der kulinarischen Art, mit Spargeln, Frühlingskartoffeln und vielem mehr. Lassen Sie sich verwöhnen!

Ostersonntag mit kulinarischem Highlight, 27. März 2016

Geniessen Sie unser spezielles «Appenzeller Ostergitzi», zubereitet nach Art unseres Küchenchefs, Jörn Engelhard – mit passender Beilage serviert.

Osterbrunch am Ostermontag, 28. März 2016

Schlemmen am Ostermontag – unser jährlicher Osterbrunch mit zahlreichen Köstlichkeiten –

Frühstücksbuffet, Vorspeisebuffet, Hauptgang serviert, Dessertbuffet. Fr. 48.–, inklusive Welcome-Aperitif.

Tatarenhut à discrétion, im März: Montag, Dienstag, Mittwoch

Unser beliebter Klassiker zu Fr. 25.50 pro Person, von 18 bis 21 Uhr.

Vorschau:

– Volksmusik-Abend Nicolas Senn Donnerstag, 21. April 2016, 19 Uhr

Der Hackbrettspieler sorgt für einen rundum spannenden Abend, begleitet durch Köstlichkeiten aus unserer Küche und dem Weinkeller.

Fr. 95.–, inklusive Unterhaltung, Menü, Wein, Mineral, Kaffee und Friandise.



Die Anzahl Plätze ist begrenzt, wir freuen uns auf Ihre Reservation: 071 695 10 10 oder info@seemoewe.ch.

Wir freuen uns auf Sie! ...wo geniessen zum Erlebnis wird...

Hotel & Restaurant Seemöwe, Erika Harder, Hotelière & Gastgeberin, Hauptstrasse 54, 8594 Güttingen, Telefon 071 695 10 10, www.seemoewe.ch

Frühling im Café & Restaurant zur Mole

Das Café & Restaurant zur Mole präsentiert sich ab 9. März im neuen Frühlingskleid und mit neuen Hits. **Monats-Hit/Mole-Hit/Vegi-Hit:** mehr unter www.zurmole.ch

Osterzeit in der Mole

Von Karfreitag, 25. März, bis Ostermontag, 28. März, ist der Wintergarten ab 18 Uhr unser Raclette-Stübli.

Raclette Walliser Art à discrétion Fr. 29.– pro Person, Reservierung erwünscht.

Äs hät, solangs hät!

Im Restaurant servieren wir Ihnen ab 12.00 Uhr unsere À-la-carte-Gerichte.

Ostersonntag und Ostermontag zusätzlich unseren Oster-Hit:

Ei und knuspriger Speck auf Nüsslisalat, Lamm mit Kräuterkruste und Rosmarinkartoffeln in der Gusspfanne, dreierlei Oster-Desserts auf dem Holzbrett serviert. Äs hät, solangs hät!

Die Öffnungszeiten ab 9. März 2016:

- Mittwoch bis Samstag, 11.30 bis 21.00 Uhr
- Sonntag, 10.00 bis 21.00 Uhr
- Durchgehend warme Küche bis 20 Uhr
- Ostermontag, 28. März, ab 10.00 Uhr geöffnet

Reservierungen für Gruppen, Anlässe, Firmenessen, Traueressen sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Frühlingsgrüsse aus der Mole, Brigitte & Walter Jordan



Café & Restaurant zur Mole, Hafenstrasse 70, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 70 20, info@zurmole.ch, www.zurmole.ch



Ausflugserlebnisse | März 2016



SCHWEIZERISCHE BODENSEE SCHIFFFAHRT AG – EVENTKALENDER

März

Datum	Themenschiff	Einstiegsorte
13.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Rorschach
27.	Osterbrunch-Rundfahrt	Romanshorn

Vorschau April

Datum	Themenschiff	Einstiegsorte
17.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Kreuzlingen
30.	Flottensternfahrt	Romanshorn

Vorschau Mai

Datum	Themenschiff	Einstiegsorte
1.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Rorschach
8.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Kreuzlingen
8.	Muttertagsrundfahrt	Romanshorn
15.	Pfingstbrunch-Rundfahrt	Romanshorn
21.	KingKarla «Schlagermove Bootparty No. 1»	Romanshorn

TIPP

Frühstücken im Hafen

Geniessen Sie jeden Sonntag ein leckeres Frühstück im Restaurant HAFEN direkt am See. Jeweils von 8.30 bis 11.00 Uhr servieren wir Ihnen einen Orangensaft, ein Heissgetränk nach Wahl, einen gemischten Brotkorb mit zwei verschiedenen Konfitüren, Honig, Butter, Margarine, Fleisch- und Käsespezialitäten sowie Na-

turjoghurt mit frischen Früchten für Fr. 18.50 pro Person. Für all jene, die Lust auf mehr haben, bieten wir Spiegeleier, Rührei oder Rauchlachs gegen Aufpreis an. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Mehr Informationen finden Sie unter www.restauranthafen.ch oder per Telefon unter 071 466 78 48.

AKTUELL

OSTERBRUNCH RUNDFAHRT FÜR DIE GANZE FAMILIE AM 27. MÄRZ 2016

Unser reichhaltiges Brunch-Bufferet lässt das Herz eines jeden Zmorge-Liebhhabers höher schlagen. Ein idealer Start in den Tag mit der ganzen Familie. Kinder können an einem Malwettbewerb teilnehmen, und auf Anfrage sind Besuche beim Kapitän im Steuerhaus möglich.

Abfahrtszeiten ab Romanshorn:

Romanshorn Einstieg ab	10.30 Uhr
Romanshorn ab	11.00 Uhr
Romanshorn an	14.00 Uhr

Preis (Schiffahrt und Brunch-Bufferet à discrétion):

Erwachsene	à Fr. 69.00
Kinder (12–16 Jahre)	à Fr. 24.90
Kinder (5–11 Jahre)	à Fr. 15.90
Kinder unter 5 Jahren	kostenlos



Ausführliche Programme und Reservation unter:

SBS Schifffahrt AG, Telefon 071 466 78 88, Fax 071 466 78 89, www.bodenseeschiffe.ch, info@sbsag.ch

Ausflugserlebnisse | März 2016

IBO – die grosse Frühjahrsmesse am Bodensee

Vom 16. bis 20. März gibt es an der **«IBO»**, der grossen Frühjahrsmesse in Friedrichshafen, jeden Tag Spass, Unterhaltung und Informationen für die ganze Familie zu erleben. In Themenwelten präsentieren Aussteller Neues aus Kulinarik, Gesundheit, Haushalt, Wohnen, Mobilität und zu vielen anderen Themen. Bei der parallel stattfindenden Tourismusmesse **«Urlaub-Freizeit-Reisen»** wird das Fernweh geweckt. Dort präsentieren sich neben Fernzielen und Reiseveranstaltern auch Ausflugsziele aus der Bodenseeregion. Mit dabei ist auch wieder der Gemeinschaftsstand von Romanshorn und Friedrichshafen in der Halle A3.

Mit nur einem Eintritt kann man mehrere Messen erleben, denn auch zu den Themen **Garten & Ambiente** und **Neues BauEn** finden parallel zur IBO Messen statt! Alle Besucherinformationen für einen erlebnisreichen Tag an der IBO und über das bunte Rahmenprogramm gibt es im Internet auf www.ibo-messe.de.

Egal ob zur IBO-Messe oder bei einem Ausflug nach Friedrichshafen: Die Bodenseefähre im Stundentakt ist die ideale Verbindung von Romanshorn aus über den Bodensee. Zur Messe gibt es dann die Messe-Linie 17 als kostenlosen Bus-Shuttle vom Busbahnhof beim Fähranleger hinaus aufs Messegelände und zurück.



Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH, Karlstrasse 17, D-88045 Friedrichshafen, Telefon 0049 7541 970 78 10

Kulturerlebnisse | März 2016



ROMANSHORNER KULTURFÜHRUNGEN

Das besondere Erlebnis für Einheimische und Gäste

Die Hafenstadt erleben und entdecken: Fachkundige Führer vermitteln Ihnen Wissenswertes rund um die Geschichte und Kultur von Romanshorn. Vom historischen Schloss bis zur zeitgenössischen Kunst.

Nächste Führung:

Samstag, 19. März, 10 Uhr
Verkehrswesen, Kirchen und Wirtshäuser

Die Führung ist kostenlos. Treffpunkt beim Mocmoc.



Stadtmarketing Romanshorn, Telefon 071 466 83 31, stadtmarketing@romanshorn.ch

Eine Kombination aus Saiteninstrumenten

Im Xian Gu Trio finden am Sonntag, 28. Februar, 17 Uhr, in der Alten Kirche Romanshorn drei musikalische Himmelsrichtungen zusammen.

Xu Feng Xia aus China vertritt den Fernen Osten mit ihren traditionellen Instrumenten, der Guzheng, einer chinesischen Wölb-brettzither, und der Sanxian, einer Art drei-saitiger Gitarre. Sie ist sowohl eine Meisterin der traditionellen Musik ihrer Heimat als auch eine sämtliche Grenzen überschreitende Improvisatorin. Gareth Lubbe stammt aus Südafrika, wo er schon in seiner Kindheit sein aussergewöhnliches Talent bewies. Neben seiner klassischen Laufbahn, die ihn für einige Jahre als Solobratscher in das Gewandhausorchester Leipzig führte, gilt sein Interesse der improvisierten Musik. Darüber hinaus ist Gareth Lubbe ein begnadeter Obertonsänger, der seine Stimme als ein weiteres Instrument einsetzen kann und zeitweilig zugleich Bratsche spielt und singt!

Musikalisches Spannungsfeld

Michael Kiedaisch, geboren in Stuttgart, bewegt sich in dem musikalischen Spannungsfeld zwischen Neuer Musik, Jazz und freier Improvisation. Besonders die Zusammen-



arbeit mit improvisierenden Komponisten/ komponierenden Improvisatoren wie Mike Svoboda, Michael Riessler oder Markus Stockhausen spiegelt das wider. Er war schon mehrmals in Romanshorn zu Gast, mit seinem «Winterreise»-Projekt, seinem «Trieau» und zuletzt im November 2013 mit dem «Debussy»-Projekt.

XIAN GU bedeutet «Saitentrommel». Zum einen bietet das Xian Gu Trio eine Kombina-

tion aus Saiteninstrumenten (Guzheng, Sanxian, Viola) und Perkussionsinstrumenten, darunter diverse Trommeln. Zum andern spielt Michael Kiedaisch ein speziell für ihn angefertigtes Instrument mit diesem Namen, eine grosse Rahmentrommel mit einer über das Fell gespannten Saite. So sind sowohl Klangbild als auch der Name des Trios von diesem Instrument geprägt. Das Konzert findet am Sonntag, 28. Februar 2016, um 17 Uhr in der Alten Kirche statt. ●

Christian Brühwiler, klangreich GLM

Xian Gu Trio

Konzert am Sonntag, 28. Februar, 17 Uhr
Xu Feng Xia, Guzheng, Sanxian, Stimme
Gareth Lubbe, Viola, Obertongesang
Michael Kiedaisch, Percussion

Eintritt 25 Franken; GLM-Mitglieder & Studenten 20 Franken; Kinder & Jugendliche haben freien Eintritt. Infos & Reservation: www.klangreich.ch

Informationsanlass im Locorama

Am Montag, 7. März, 18 Uhr, findet in der Eisenbahn-Erlebniswelt Locorama in Romanshorn ein Informationsanlass mit Führung für die Bevölkerung von Romanshorn statt.

Der Verein Locorama Romanshorn hat die Aufgabe übernommen, das Locorama als Eisenbahn-Erlebniswelt zu betreiben. Das Locorama konnte 2015 mehr als 900 zusätzliche Besucher begrüssen.

Freiwillige gesucht

Wir sind deshalb dringend auf die aktive Mitarbeit von zusätzlichen Freiwilligen in den Bereichen Betreuung der Besucher, Führungen von Gruppen, Mittagsverpflegung am Sonntag, Kiosk, Kasse, Gastronomie und Catering, Gartenbahn/Draisine, Technik und Unterhalt von Anlagen sowie gestalterische und administrative Arbeiten angewie-



sen. Insbesondere suchen wir Personen mit bahntechnischen Kenntnissen für die Präsentation unserer Ausstellungsobjekte. Wir laden deshalb interessierte Jugendliche und Erwachsene ein zu einem Informationsanlass im Locorama Romanshorn, Egnacherweg

1, am Montag, 7. März, um 18 Uhr. Nach einer kurzen Information über den Verein Locorama Romanshorn und die Möglichkeiten zur freiwilligen Mitarbeit bieten wir eine Führung durch das Locorama von etwa einer Stunde Dauer an. Wir informieren über die Geschichte der Eisenbahngemeinde Romanshorn und zeigen und erklären die historischen Lokomotiven und Wagen im Locorama, die ehemalige Signalbrücke des Bahnhofs Romanshorn, das mechanische Ausbildungsstellwerk «Gurtellen» mit dem Modellbahnhof und den Lokomotivführer-Fahrsimulator. Eine Anmeldung für diesen Informationsanlass ist nicht notwendig. Da die Lokremise nicht geheizt werden kann, empfehlen wir warme Kleider. ●

Verein Locorama, Bernhard Berger

Kunstaussstellung in Mayer's Altem Hallenbad

Marta Herzog zeigt vom 3. bis 20. März in Mayer's Altem Hallenbad poetische Reduktion. Die Vernissage findet am 3. März um 18 Uhr statt.

Die Retrospektive mit rund 40 ausgewählten Werken aus den letzten 20 Jahren zeigen Konstanten im Werk der Künstlerin, in ihren Fotografien aber erspürt der Betrachter auch etwas von ihrer erstaunlichen Vielseitigkeit.

Wieder im Thurgau

In Schlattingen ist Marta Herzog 1948 geboren und aufgewachsen. Dort hat wohl schon ihre Naturverbundenheit ihre Wurzeln. Seit 1973, nun wohnhaft im Kanton Bern und nach einer Ausbildung an der Schule für Gestaltung in Bern, lebte sie vollständig ihrer Leidenschaft, der Kunst, nach. Sie war langjähriges Mitglied unter anderem von «kunstthurgau» und bestritt unzählige Ausstellungen, oft in den Kantonen Bern und Thurgau sowie in Deutschland. Werke von Marta Herzog wurden auch von öffentlichen Sammlungen angekauft.



Nicht naturgetreue Abbildung, sondern Reduktion auf abstrakte Inhalte kennzeichnet Marta Herzogs Arbeit. Aber es ist nicht einfach nur Reduktion, sondern ein Streben nach froher, harmonischer Bildwirkung. Marta Herzogs Bilder sind vielschichtig, immer wieder arbeitet sie mit lasierender, oft weisser, aber auch bunter Acrylfarbe auf Leinwand oder Holzpavatex. Die Werke, allesamt ohne Titel, lassen dem Betrachter viel Raum, zu Fantasie und Inspiration und sie berühren.

Vernissage am 3. März

Geöffnet ist die Ausstellung bis 20. März. Am Freitag von 18 bis 21 Uhr, am Samstag von 10 bis 14 und am Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Vernissage ist am 3. März, ab 18 Uhr. Es spricht die Präsidentin von kunstthurgau. ●

Ohne Titel

Für die Künstlerin ist die Natur eine grossartige Quelle der Inspiration. Ihre Licht- und Farbenspiele, ihre Farben und Formen.

Gerda Leipold

Chum zu üs – Unihockey-Damen suchen Zuwachs

Wir sind die Unihockey-Damenmannschaft von Barracudas Unihockey. Fürs Training treffen wir uns jeweils zweimal in der Woche. Am Dienstag trainieren wir aktuell in Roggwil TG in der neuen Dreifachturnhalle, am Donnerstag findet das Training in der HPZ Turnhalle in Romanshorn statt. Die Trainings starten jeweils um 20 Uhr. Neben dem Training ist uns auch die gesellige Seite wichtig. So gibt es jährlich einen Bowlingabend, ein Skiweekend, einen Saisonabschluss oder sonstige gemeinsame Anlässe. Während der Saisonvorbereitung, die von Juni bis ca. Mitte September dauert, organisiert der Verein auch ein gemeinsames Trainingsweekend mit allen Aktivteams. Um unserem Hobby weiterhin nachgehen zu können, sind wir auf Zuwachs angewiesen. Wenn auch du Spass an einem Ballsport hast und gerne Teil eines geselligen, altersdurchmischten Teams werden möchtest, freuen wir uns, dich einmal in einem unverbindlichem Schnuppertraining begrüßen zu dürfen. Melde dich am besten



entweder direkt bei unserem Trainer Marcel Looser (marcel.looser@uhcbarracudas.ch) oder bei unserem Captain Corinne Kalberer (corinne.kalberer@hotmail.com). Wir

freuen uns auf dich. Weitere Informationen: www.uhcbarracudas.ch. ●

UHC Barracudas Romanshorn

«swiss uni hockey Schule» erreicht die Playoffs

Dank einer starken Saison qualifizieren sich die Sportschüler aus Erlen nach zweijährigem Unterbruch erstmals wieder für die Playoffs. Mit Marius Lenz ist auch ein Spieler aus Romanshorn mit dabei, welcher die Juniorenabteilung des UHC Barracudas Romanshorn durchlaufen hat. Das erste Viertelfinalspiel findet am Samstag, 27. Februar, um 19.30 Uhr, in der Aachtalhalle in Erlen statt.

Die reguläre Saison ist noch im Gang, und trotzdem können die Erlener bereits jetzt jubeln. Sie haben ihr ehrgeiziges Saisonziel «Playoff-Qualifikation» vorzeitig erreicht. Dadurch gehören sie bereits jetzt zu den besten acht Teams der Schweiz in ihrer Altersklasse. Damit es so weit kommen konnte, haben die Spieler bereits in der Saisonvorbereitung viel investiert. So fuhren sie beispielsweise als ganzes Team mit dem Fahrrad an einem einzigen Tag um den Bodensee. Die Belastung für die Sportschüler ist ganz allgemein nicht zu unterschätzen. Ein Spieler der dritten Oberstufe absolviert sechs bis sieben Trainingseinheiten pro Woche. Libero Marius Lenz meint dazu: «Die unzähligen Trainingsstunden haben sich gelohnt. Die Qualifikation für die Playoffs ist der Lohn für die harte Arbeit.»



Silvan Krucker, Marius Lenz und Torhüter Pascal Klook (von links nach rechts) beim Abklatschen.

Zu den Besten der Schweiz

Nun steht alles im Zeichen der Playoff-Vorbereitung. In den Trainings wird an den letzten Details gefeilt, die Anspannung ist spürbar. «Wir freuen uns natürlich, dass wir die Playoffs erreicht haben und mit den besten Teams mithalten können. Aber jetzt wollen wir noch einen Schritt weiter gehen und alles in unserer Macht Stehende tun, um eine Playoff-Serie für uns zu entscheiden», fasst Trainer Marc Bareth die Ambitionen der Thurgauer zusammen. Auf welchen Gegner die Erlener im Viertelfinal treffen werden, ist noch nicht entschieden. Es wird ein Team aus dem Quartett SV Wiler-Ersigen, Floor-

ball Köniz, Tigers Langnau und Zug United sein. Diese vier Teams haben die West-Gruppe der U16A dominiert und sind alles Nachwuchsteams von sehr erfolgreichen Unihockeyvereinen. Es wird also auf jeden Fall kein Spaziergang werden für die Erlener Sportschüler. Am 27. Februar starten die Thurgauer mit einem Heimspiel in den Viertelfinal, welcher im Best-of-3-Modus ausgetragen wird. Der Anpfiff erfolgt um 19.30 Uhr in der Aachtalhalle in Erlen. Die Spieler freuen sich auf zahlreiches Publikum, der Eintritt ist frei. ●

swiss uni hockey Schule Erlen, Marc Bareth

Kultur, Freizeit, Soziales

SCR-Kids schwammen siebenmal an die Spitze

Am Kidstag in Weinfelden mussten sich die Romanshorn Kids der Jahrgänge 2006 bis 2008 gegen Schwimmerinnen und Schwimmer aus Kreuzlingen und Schaffhausen beweisen.

Für die meisten war dies erst der zweite Wettkampf überhaupt, doch wussten sie schon genau wie es geht. Es begann mit Crawl-Beinschlag, wo Benjamin Voss souverän vor die Mitstreiter schwimmen konnte. Auch im Delfinrennen kam er als Erster an. Dies machten ihm seine Teamkollegen Xavier Bosshart und Maxim Oeler in Crawl nach. Sowie Hanna Nemeth, die sich gleich zweimal an die Spitze setzte. Unsere jüngste Schwimmerin, Giulia Rickli, schnupperte erfolgreich das erste Mal Wettkampfluft. Wie die Grossen mussten



Yannick Wanner und seine Kameraden das erste Mal delfinschwimmen, was sie hervorragend meisterte. Das ganze Team

mit Alina Mannhart, Aristide Bechtold, Enny Reinhardt, Sandro Grundlehner und Janic Mettler zeigte seinen Trainingsfortschritt mit vielen persönlichen Bestzeiten. Sowie Ben Rohn, der die vorherige Woche krank war und trotzdem beim Crawlrennen seine Bestleistung abrufen konnte. Als krönender Abschluss schlug die Staffel mit Hanna, Janic, Aristide und Ben bei 4x50 m Brust als Erste an. Zusammengefasst war es mit sieben ersten, zwei zweiten Plätzen und vielen persönlichen Bestzeiten ein sehr gelungener Wettkampf. Vielen Dank an alle Helfer! ●

Patricia Honegger

Drei weitere Titel für die SCR Sharks

An den Ostschweizer Nachwuchsmeisterschaften in Chur vom letzten Wochenende zeigt das durch Krankheit reduzierte, aber top-motivierte junge SCR-Team Topleistungen mit drei Ostschweizer Jahrgangs-Meistertiteln, drei Silber- und fünf Bronzemedailles sowie vier Qualifikationen für den schweizerischen Jugendcupfinal.

Flavia Schildknecht (98) zeigte sich für zwei Titel bei den Junioren verantwortlich. Sowohl über 100 m Rücken als auch über 400 m Freistil dominierte sie die Junioren-kategorie deutlich und gewann Gold. Über 100 m Brust gewann sie zusätzlich noch die Bronzemedaille. Mit einem Vorsprung von über vier Sekunden auf den Zweitplatzierten gewann der 16-jährige Lorenz Brühlmann in seiner Paradedisziplin 100 m Brust den dritten Titel für den SCR. Mit einer deutlichen persönlichen Bestzeit über 200 m Vier-lagen sicherte er sich dann auch noch eine Bronzemedaille. Die gleichaltrige Fabiana Bötschi durfte ebenfalls zwei Medaillen in Empfang nehmen. Über 100 m Brust gewann sie unangefochten Silber und über 100 m Freistil dank einer deutlichen Bestzeit in einem packenden Rennen Bronze. Ebenfalls Silber über 100 m Brust gewannen Dariell Heim (03) und Aino Renhak (04). Auch sie sicherten sich die Medaillen mit deutlichen Bestzeiten. Dies tat ihnen die 12-jährige Mia Schmid gleich und wurde ebenfalls über 100 m Brust mit Bronze belohnt. Tobias Soller



(02) schwamm über 100 m Freistil ein tolles Rennen, verbesserte seine Bestzeit um über zwei Sekunden und gewann verdient Bronze.

Qualifikationen für den Jugendcupfinal

Mit Aino Renhak, Dariell Heim, Fabiana Bötschi und Lorenz Brühlmann qualifizierten sich gleich vier SCR-Sharks für den schweizerischen Jugendcup-Final und werden dort die Region Ostschweiz vertreten. Für diese Schweizer Meisterschaft der Regionen qualifizieren sich jeweils die zwei schnellsten Schwimmer pro Lage, Rennen und Jahrgang und messen sich dann als Team mit den ebenfalls besten zwei Schwimmern der anderen

vier Regionen. Alle vier Sharks haben sich über das Brustrennen qualifiziert.

Tolle Teamleistung mit 74 persönlichen Bestzeiten

Eine grossartige Leistung zeigte aber das gesamte SCR-Team, das bei 110 Starts 74 persönliche Bestzeiten erzielte. Allen voran auch die Sharkies mit den 10-jährigen Hanna Nemeth und Ben Rohn und den 11-jährigen Hannah Aerne, Kristine Lewandowski und Joshua Heim, die ihre Premiere bei diesen Meisterschaften mit Bravour absolvierten. ●

SCR-Sharks, Antoinette Gerber

Erfolgloser Sonntag für die Unihockey-Damen

In der Doppelrunde vom vergangenen Sonntag gingen die Unihockey-Ladies der Barracudas für einmal leer aus.

Die Damenmannschaft von Niederwil startete mit viel Druck ins Spiel, sodass die Romanshornern bereits in den ersten Spielminuten in Rückstand gerieten. Die Damen konnten zwar zwischenzeitlich den Spielstand ausgleichen, hinkten aber gegen den Schluss einem zu grossen Torvorsprung nach, und so war es nicht mehr möglich, den Sieg herbeizuführen. Niederwil feierte mit 8:7 einen Erfolg und sicherte sich zwei



Punkte. Die geforderte Leistungssteigerung im zweiten Spiel liess leider auch zu lange auf sich warten. UHC R.D Valendas zog mit drei Toren davon, da half auch volles Risiko mit einer vierten Feldspielerin anstelle der Torwartin nicht zu dem erhofften Punktegewinn. Nichtsdestotrotz freut sich die erfolgshungrige Mannschaft auf die nächste Meisterschaftsrunde am 13. März in Mörschwil. Ausführlicher Spielbericht auf www.uhcbarracudas.ch ●

Barracudas Romanshorn, Adin Stäheli

Frauen machen mehr als Märchen wahr...

Wer zur Jahresversammlung 2016 der Frauengemeinschaft Romanshorn kam, wurde als Prinzessin begrüsst und mit einem üppigen Frühstücksbuffet verwöhnt.

Bei den Leuchtern auf den edel gedeckten Tischen fanden sich lauter Miniatur-Schaustücke zu Märchenerzählungen. Eine Einstimmung aufs neue Jahresprogramm, wo im November ein Vortrag über «Frauenbilder im Märchen» geplant ist. Nebst den bewährten Anlässen zu den Jahreszeiten und Kirchenfesten, den von Frauen gestalteten Gottesdiensten und den Angeboten für die Senioren sind es vor allem vielseitige Ausflüge, die Martina Ströbele mit Freude vorstellte: Die Konservien in Bischofszell besichtigen, eine Sonnenuntergangsfahrt auf der Fähre geniessen, Weinfelder erkunden oder den Weihnachtsmarkt in Stuttgart besuchen. Ein spezielles Angebot ist der Tageskurs zum Ikonenmalen mit einem Künstler aus Feldkirch.

Viel mit wenig

Auch durch den mit Bildern dokumentierten Jahresbericht 2015 konnten die Anwesenden feststellen, dass engagierte Frauen mit einem kleinen Budget Grossartiges auf die Beine stellen und für die Pfarrei und die Gemeinde unverzichtbare Dienste leisten. Der Einsatz des Vorstandes reiche aber nicht aus, hielt Edith Gründler, Mitglied des Vorstandes, fest und dankte allen, die in irgendeiner Weise mithelfen, teilnehmen, unterstützen und mitgestalten. Mit der symbolischen Rose auf dem Jahresprogramm wünschte sie allen zauberhafte Momente und märchenhafte Erfahrungen ins neue Vereinsjahr hinein. Die Freude über das Erreichte wird dadurch getrübt, dass sich Frauen nicht mehr in einem Vorstand einbringen wollen (davon betroffen ist auch der kantonale Vorstand) und damit die Vereinsarbeit bedroht ist. Gaby Zimmermann, Gemeindeleiterin, wies auf die gesellschaftlichen Veränderungen, den Druck auf dem Arbeitsmarkt und die veränderten Familienstrukturen hin, die es für jüngere



Der aktuelle Vorstand der Frauengemeinschaft Romanshorn von links: Edith Gründler, Martina Ströbele, Sissi Rohner, Gaby Zimmermann, Sandra Wörwag, Brigitta Spüh.

Frauen schwierig machen, sich ehrenamtlich zu engagieren. Diese Entwicklung bereitet Sorgen und bringt Veränderungen mit sich.

Neue Statuten und neue soziale Projekte

Weil es zum Beispiel keine Präsidentin mehr gibt, mussten an der Versammlung neue Statuten genehmigt werden, die allen möglichen Leitungsformen gerecht werden. Ebenso wurde die Rechnung genehmigt und vier Vorstandsfrauen für die nächste Amtsperiode wiedergewählt. Die Frauengemeinschaft setzt sich immer auch für soziale Projekte vor Ort oder weltweit ein. In diesem Jahr erhält das Projekt «Combos» finanzielle Unterstützung. Manuela Esteban, die schon jahrelang dabei mitmacht, berichtete von zwei Projekten, die aus der Schweiz unterstützt werden. «Painti» bietet Kindern, die auf der Strasse arbeiten, viele sinnvolle Möglichkeiten an, um sich in ihrer Freizeit kreativ und sportlich zu betätigen. Sie werden auch medizinisch betreut und bekommen regelmässig zu essen. Das zweite Projekt begleitet circa 150 Kinder und 150 Frauen in den Slumquartieren der Grossstadt Medellin. Es geht darum, den Kindern gute Freizeitangebote zu machen

und die Frauen zu unterstützen, die eine Familie zu betreuen haben und auch arbeiten sollen. Ziel dieses Projekts ist es zudem, dass die Kinder Anschluss an eine reguläre Schule finden. Kein Märchenland, in dem diese Menschen ihren Alltag bewältigen, und die Kinderarbeit kann nicht weggezaubert werden, aber für einige ist schon der regelmässige Schulbesuch oder eine Ausbildung Gold wert.

100-Jahr-Feier im 2019

Dass der moderne Alltag und die fantasievolle Märchenwelt auseinanderdriften, bekamen die Frauen in den beiden Versionen von Hänsel und Gretel zu hören, die Edith Gründler und Martina Ströbele vortrugen. Und «die Gretels» dieser Welt finden allemal einen Weg, das Schicksal zu verändern. So denkt die Frauengemeinschaft Romanshorn schon ins Jahr 2019. Dann soll das 100-jährige Bestehen gefeiert werden und alle hoffen, dass kein Prinz kommen muss, um ein Dornröschen aus dem Schlaf zu wecken. ●

Pia Zweili-Kahlerl

Frühlings-Event im Strick_In in Romanshorn

Endlich sind die neuen Frühlings-Looks da: Luftig, leichte Maschen, Garne mit raffinierten Strukturen, eine traumhafte Farbpalette, stylische und feminine Modelle. In der Frühlingswoche vom 4. bis 12. März (Dienstag, Mittwoch und Freitag von 13.30 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 9 bis 14 Uhr) finden Sie im Strick_In viele neue Modelle zum Anschauen, Anprobieren und Nachstricken und erhalten auf das reguläre Sortiment 10 Prozent Rabatt. Da werden auch Sie in ihrem neuen selbstgestrickten Lieblingsstück bewundernde Blicke auf sich ziehen. Wir freuen uns auf Sie. ●

Strick_In



PIKES gewinnen auch das zweite Spiel der Abstiegsrunde

Das Spiel zwischen den PIKES EHC Oberthurgau und dem EC Wil stand unter ganz klaren Vorzeichen. Die Oberthurgauer wurden ihrer Favoritenrolle zumindest resultatmässig gerecht und besiegten die Gäste aus Wil mit 5:2 Toren (1:1 - 1:1 - 3:0).

Die Hechte, welche den Ligaerhalt bereits vor Spielbeginn definitiv gesichert hatten, stiegen als klarer Favorit in die Partie gegen die Wiler, welche im Fernduell gegen den SC Weinfelden krampfhaft um den Ligaerhalt kämpfen. Beide Mannschaften zeigten von Beginn weg ein temporeiches Spiel. Beide Kontrahenten spielten mit viel Zug nach vorne, zeigten teilweise schöne Kombinationen und Abschlussversuche. Nach hinten aber waren zwischenzeitliche Mängel nicht zu verbergen. Dies führte vor beiden Toren immer wieder zu sehr turbulenten Situationen. In der 12. Minute eröffnete dann Heid das Score und brachte die PIKES mit 1:0 in Führung. Nur wenig später (14.) glichen die Wiler jedoch durch Eigenmann bereits wieder aus.

Schneller Ausgleich

Die Hechte starteten für einmal gut in das Mitteldrittel und gingen bereits in der 23. Minute durch Beer wieder in Führung. In der 27. Minute war Elsener der Torschütze

zum erneuten Ausgleich, für die Gäste. Das Spiel wogte hin und her und in einigen Situationen war PIKES-Goalie Schenkel mehr als nur gefordert, um weitere Gegentreffer der Gäste zu verhindern. Der Spielstand blieb jedoch auch nach dem 2. Drittel unentschieden. Im letzten Drittel setzte sich dann mit Fortdauer des Spieles die individuelle Klasse der PIKES immer mehr durch. Obschon auch der EC Wil zwischenzeitlich ebenfalls gefährliche Konter zeigte, gelangen ihm keine weiteren Treffer mehr. Anders die PIKES, welche den Vorsprung in regelmässigen Abständen immer mehr ausbauten. So durften sich in der Folge Zeller (46.), Heid (50.) und Beer mit seinem zweiten Treffer (54.) ebenfalls noch in die Torschützenliste der Platzherren eintragen lassen. Im Angesicht der klaren Niederlage ersetzten die Wiler ihren Torhüter relativ frühzeitig durch einen zusätzlichen Feldspieler. Dies hatte jedoch resultatmässig keinen weiteren Einfluss mehr auf das Spiel. So blieb es beim resultatmässig überzeugenden 5:2-Heimsieg der Oberthurgauer. Nach dem Sieg im Mittwochspiel auswärts gegen den EHC Bülach war dies schon der zweite Sieg der PIKES in der Abstiegsrunde. ●

PIKES EHC Oberthurgau,
Hansruedi Vonmoos

Romanshorner Überraschungscoup gegen Uster

Die Romanshorner 1.-Liga-Handballer gewinnen das Heimspiel gegen die SG Uster mit 31:30. Damit hält der HCR die Hoffnung auf den Ligaerhalt am Leben.

Der HC Romanshorn ging als klarer Aussenreiter in die Partie gegen Uster. Entgegen der Papierform entwickelte sich aber zu Beginn eine ausgeglichene Partie. Die Mannschaft von Trainer Lanca bewies einmal mehr, dass sie zumindest phasenweise auch mit den besseren 1.-Liga-Teams mithalten kann. Nach einer Viertelstunde kam dann aber doch ein Bruch im Spiel der Gastgeber. Uster konnte sich auch dank einigen HCR-Fehlern um

drei bis vier Treffer absetzen. Dementsprechend ging die 15:12-Pausenführung für die Gäste auch in Ordnung.

Glänzender Torhüter

In den ersten Minuten nach dem Seitenwechsel gaben die Zürcher Oberländer weiter den Ton an. Der HCR liess sich aber nicht abschütteln und kam in der 40. Minute tatsächlich zum Ausgleich. Gewichtigen Anteil an der Aufholjagd hatte Torhüter Koster, der mit 20 Paraden Stammkeeper Annen würdig vertritt. Offensiv waren es vor allem die beiden Flügel Stark und Bahic, die für den abwesenden Topschörer Roganovic in die

Bresche sprangen. Mit einigen sehenswerten Würfeln boten sie dem treuen Publikum in der Kantihalle beste Unterhaltung. In der Schlussphase hatte Uster mehrheitlich die Nase leicht vorne. Dank ihrem tollen Teamgeist blieben die Thurgauer aber immer dran. In der letzten Spielminute erzielte Nobel dann tatsächlich den vielumjubelten Siegtreffer. Dank den beiden Zählern dürfen die Romanshorner zumindest weiter auf den Ligaerhalt hoffen. ●

HC Romanshorn, Christian Müller

Unvergessliches am Romanshorne Lenz

An der Generalversammlung des Vereins «Romanshorne Lenz» standen der Rückblick auf die erfolgreiche Auflage 2015 sowie der Ausblick auf den Romanshorne Lenz vom Sonntag, 24. April, mit über 100 Teilnehmenden im Mittelpunkt.

Am 11. Februar fand im Sitzungszimmer Fährbrücke der SBS in Romanshorn die achte Generalversammlung des Vereins Romanshorne Lenz statt. Bei einer Beteiligung von 27 Mitgliedern wurden unter der Leitung von Präsidentin ad interim Helena Städler die statutarischen Geschäfte abgewickelt. Mit grossem Stolz blickte die Präsidentin auf den Lenz-Anlass 2015 zurück und führte anhand toller Bilder durch den vergangenen Lenz. Unter optimalen Wetterbedingungen und mit 85 Teilnehmern, einem Koffer- und Genussmarkt, erstmals auch mit Flohmarkt und bunten Eingangsportförmern von diversen Gartengestaltern, dem traditionellen Festgottesdienst der fünf Landes- und Freikirchen und zahlreichen anderen Attraktionen fand dieser Anlass statt. Höhepunkt und Besuchermagnet war aber die grandiose «Modeschau mit Pepp» von Dalmi Mode auf der Bahnhofstrasse. Sehr viele Besucher kamen nach Romanshorn, belebten den gelungenen Verkaufsanlass, und das Lob von allen Seiten war gross. Schon im Vorfeld war sich der Vorstand darüber klar, dass der Lenz 2016 wieder stattfinden muss, was die Versammlung unterstützte. Der Vorstand bleibt in gleicher Zusammensetzung tätig: Helena Städler, Präsidentin ad interim; Herbert Nafzger, Marktchef; Urs Kammerlander, Kassier; Gerhard Ströbele, Werbung und Administration; Martina Ströbele, Koffermarkt, und



Christina Graziani, Unterhaltung. Ein vom Vorstand offerierter warmer Imbiss im Restaurant Hafen beschloss den informativen Abend.

Vorfreude auf den Lenz 2016

«Sich nicht in den Geschäften verstecken, sondern die Präsentation auf der Strasse» ist wiederum eine zentrale Forderung. Die vielen Neuzuzüger in Romanshorn sollen die Geschäftsinhaber persönlich auf der Strasse kennenlernen. Der Lenz beansprucht wie im Vorjahr die abgesperrte Alleestrasse (von der Hafenstrasse bis zur Alpenstrasse – und der Bahnhofstrasse – Kreuzung Alleestrasse bis Café Köppel). Start ist um 10 Uhr mit dem traditionellen Festgottesdienst der fünf Landes- und Freikirchen, begleitet vom Musikverein Romanshorn. Anschliessend von 11 bis 17 Uhr findet der Lenz-Sonntagsverkauf statt. Hauptattraktion an der Bahnhofstrasse ist die Ölwehr der Feuerwehr Romanshorn (die grösste Ölwehr am Schweizer Bodensee-

ufer – mit attraktiver Demo und einer Feuerwehrbeiz). Erstmals präsentiert sich auch das vielseitige Romanshorne Gewerbe in einem kompakten Marktteil. Der Koffermarkt auf dem Coop-Vorplatz (bereits ausgebucht), ein erweiterter Genussmarkt und Uwe Schulzes Flohmarkt sind weitere Anziehungspunkte. Auch eine Gastronomie mit Musikunterhaltung vor dem Restaurant National, aber auch Tanzgruppen, ein Streichelzoo und so weiter sind mit dabei. Alle angemeldeten Teilnehmer erhalten vom Vorstand bis Ende März ein Informationsschreiben, das weitere Details zur Lenzorganisation enthält. Für neue Interessenten sind wir immer noch offen (bis 11. März) und freuen uns über weitere Anmeldungen für den Lenz 2016: Ströbele AG, Telefon 071 466 70 53 oder E-Mail gerhard.stroebele@stroebele.ch (auch Anmeldeformulare sind hier erhältlich). ●

Verein Romanshorne Lenz, Gerhard Ströbele

Kultur, Freizeit, Soziales

Postsportverein lädt zum siebten Racletteplausch

Am Freitag, 26. Februar, und am Samstag, 27. Februar, jeweils von 17 bis 23 Uhr organisiert der Postsportverein Romanshorn wieder den beliebten Racletteplausch. Der kulinarische Anlass findet im geheizten Chuestall der Familie Bruno Niederer, an

der Amriswilerstrasse 76 in Romanshorn, statt. Die Oberthurgauer Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen. ●

Pius Wirth,
Vize-Präsident PSV Romanshorn



29. Februar

An einen ausserordentlichen Tag überraschen wir unsere Kunden mit einer speziellen Aktion. Nur alle vier Jahre gibt es einen 29. Februar. Aus diesem Grund offerieren wir Ihnen am Samstag, 27. Februar, und Montagnachmittag, 29. Februar, **4-fache Pro-Bons auf das gesamte Drogeriesortiment**. Ausnahmen: Nettoartikel, Gebührenträger, Geschenkgutscheine. Wir freuen uns auf Sie! ●

Drogerie Staub



Erfolgreiche Lehrlinge an «Kreativa» 2016

Vom 12. bis 14 Februar führte der Thurgauer Bäcker-Confiseurmeister-Verband im GBW in Weinfelden zum neunten Mal den traditionellen Lehrlingswettbewerb durch.

Verbandspräsident Urs Köppel durfte mit Stolz eine grosse Zahl von Gästen und Angehörigen der Lernenden zur feierlichen Eröffnung der Kreativa 2016 begrüssen. Beinahe hundert Lernende aus dem ersten bis dritten Lehrjahr aus den Fachrichtungen Bäckerei, Confiserie und Detailhandel haben daran teilgenommen. Die Lernenden des dritten Lehrjahres, Fachrichtung Konditorei Confiserie und Konditorei Bäckerei, konnten ihre Freizeitarbeit frei wählen. Die erste und zweite Klasse wurde in der Berufsschule für den Wettbewerb vorbereitet. Sie hatten die gleiche Aufgabe zu lösen.

Ohne den Detailhandel geht es nicht

Lernende im Detailhandel durften ein Schaufenster mit frei gewähltem Thema präsentieren. Sechs Detailhandels-Fachfrauen und -Assistentinnen aus dem Kanton Thurgau gingen an den Start. Die Lernenden der Confiserie Köppel in Romanshorn haben



Das Schloss Weinfelden von Silas Bösch begeisterte alle.

auch dieses Jahr wieder Top-Leistungen gezeigt. In der Königsdisziplin drittes Lehrjahr, Fachrichtung Confiserie, holte sich Silas Bösch aus Wallisellen den tollen zweiten Rang. Sein Schloss Weinfelden begeisterte alle Besucher. Im ersten Lehrjahr, Fachrichtung Confiserie, durften sich Tamara Pistrol die goldene und Jennifer Schödler die silberne Medaille umhängen lassen. Wir sind stolz auf unsere erfolgreichen Lernenden und gratulieren herzlich zur grossen Leistung. ●

Urs Köppel

Leserbriefe

Hat die Sek Romanshorn etwas zu verstecken?

Mir ist bewusst, dass ich einige Leute wieder ärgere, wenn ich einen Leserbrief schreibe, denn solche Themen werden gerne unter den Teppich gekehrt. Aber ich empfinde das als Pflicht, dass gerade solche Themen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Im letzten Herbst hatte die Klasse von unserem Sohn das «Glück», eine Lehrerin aus dem «grossen» Kanton zu erhalten. Sie soll nicht beliebt gewesen sein in der Klasse, nur das Problem war, dass unser Sohn zu seiner Meinung stand und auch diese vertreten hatte. Als er unter anderem in einem Aufsatz von «Mutti Merkel» schrieb, hiess es, er bekomme einen Vermerk in den Unterlagen.

Da es nicht das erste Mal war bei diese Lehrperson, verlangte ich von der Schule ein Statement dieser Lehrerin, aber sie arbeitete nicht mehr in der Schule, und ein Gespräch mit ihr verweigerte man uns. Also wollte ich die Daten der Einträge sehen... und dann ging das Theater erst richtig los: Nicht zuständig, keine Antwort auf Briefe (erst im Nachfassen), Gesetze verwechselt, die Fristen nicht eingehalten usw. Man wollte sogar den

Rechtsdienst des Departements für Erziehung und Kultur einschalten, was der Schule aber auch nichts brachte. Gott sei Dank gibt es ja noch den Datenschutzbeauftragten des Kantons Thurgau. Ich wandte mich schon am Anfang an ihn, und ich erfuhr, dass ich eigentlich das Recht habe, laut Gesetz, die Daten zu sehen.

§19

Einsicht in Register

1 Jedermann kann in die Register der Datensammlungen Einsicht nehmen.

§20

Einsicht in Daten

1 Jedermann kann vom verantwortlichen Organ Einsicht in Daten verlangen, die über ihn in einer im Register enthaltenen Datensammlung vorhanden sind.

Nach über einem Monat übergab die Sek Romanshorn die Unterlagen an den Datenschutzbeauftragten, und der musste scheinbar noch abklären, ob das Lehreroftice ein blosses Arbeits-

instrument ist oder ob dieses weitere Wirkungen enthalten kann. Das ist schon mehr als vier Wochen her und nichts geschah. Interessanterweise ist das Gesetz seit 1987 in Kraft, aber es gibt immer noch Sachen, die unklar sind!

Da frage ich mich, ob das Datenschutzgesetz einfach ausgehebelt wird, sodass man als einfacher Bürger keine Möglichkeit hat, die Einträge zu sehen.

Im Datenschutzgesetz steht: §22 Berichtigung 1 Wer ein eigenes Interesse dardut, kann verlangen, dass unrichtige Personendaten berichtigt werden. Wie kann ich die Daten berichtigen lassen, wenn ich die Unterlagen nicht bekomme?

Wenn im Lehreroftice nur die «Sünden» von meinem Sohn stehen, habe ich doch das Recht, diese Einträge zu sehen? Oder stehen darin auch andere Dinge, wie zum Beispiel die (falsche) Parteizugehörigkeit, Äusserungen, Qualitätsmerkmale, Katalogisierung usw.? Sie werden sicher verstehen, dass das gegenseitige Vertrauen wieder einmal sehr darunter gelitten hat. ●

Silvan Mumenthaler, Romanshorn

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

26. Februar bis 4. März 2016

Jeden Freitag

- 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

- Dienstag 14.00–18.00 Uhr
- Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
- Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

- Dienstag 15.30–17.30 Uhr
- Freitag 15.30–17.30 Uhr
- Samstag 10.00–12.00 Uhr
- Während der Schulferien immer samstags von 10.00–12.00 Uhr.

Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

- autobau Erlebniswelt: Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3,

- Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992)

- Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44, 8590 Romanshorn

Freitag, 26. Februar

- Abstimmungswochenende, Urnenstandorte / Gemeindehaus, Stadt Romanshorn
- 20.00 Uhr, Abendunterhaltung «Die Auswanderer», Bergliturnhalle, Salsmach, Turnende Vereine Romanshorn
- 19.00 Uhr, GV Vogel- & Naturschutz Romanshorn u.U., Aula Primarschule beim Kino, Vogel- & Naturschutz Romanshorn u.U.
- 19.30 Uhr, Teenie, Jugendraum, B'hofstr. 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salsmach
- 20.15 Uhr, Lebensraum für den Feldhasen, Aula Primarschule beim Kino, Vogel- & Naturschutz Romanshorn
- 20.15 Uhr, Nichts passiert, Kino Roxy
- 20.30–23.30 Uhr, Bossaffair, Panem Friday Night Musik

Samstag, 27. Februar

- Abstimmungswochenende, Urnenstandorte / Gemeindehaus, Stadt Romanshorn
- 13.30 und 20.00 Uhr, Abendunterhaltung «Die Auswanderer», Bergliturnhalle, Salsmach, Turnende Vereine Romanshorn
- 9.30 Uhr, Chrabbeliir: Fastenzeit, kath. Johannestreff Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
- 16.00–21.30 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
- 17.30 Uhr, Vorstellung Fastenzeitprojekt, kath. Pfarrkirche Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn

- 18.30 Uhr, Suppentag, kath. Pfarreiheim Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
- 20.15 Uhr, Der grosse Sommer, Kino Roxy

Sonntag, 28. Februar

- Abstimmungswochenende, Urnenstandorte / Gemeindehaus, Stadt Romanshorn
- 10.15 Uhr, Vorstellung Fastenzeitprojekt, kath. Pfarrkirche Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
- 11.15 Uhr, Suppentag, kath. Pfarreiheim Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
- 17.00 Uhr, Xian Gu Trio, Alte Kirche, klangreich GLM
- 17.30 Uhr, Swing it Kids, Kino Roxy

Dienstag, 1. März

- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
- 15.00 Uhr, Der grosse Sommer, Kino Roxy

Mittwoch, 2. März

- 14.00 Uhr, Krankensalbung, kath. Pfarrkirche Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
- 14.00 Uhr, Plauschnachmittag für Kinder, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salsmach
- 14.00–16.00 Uhr, Knetplausch, Bahnhofstrasse 29, Spielgruppe Romanshorn
- 15.00 Uhr, Seniorenachmittag, kath. Pfarreiheim Romanshorn, kath. Pfarrei Romanshorn
- 20.15 Uhr, Brooklyn, Kino Roxy

Donnerstag, 3. März

- 14.00 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salsmach
- 18.00–20.00 Uhr, Vernissage Marta Herzog, Mayer's Altes Hallenbad

Freitag, 4. März

- 18.00 Uhr, ökum. Weltgebetstag, kath. Pfarreiheim Romanshorn, kath. + evang. Kirchen
- 18.00 Uhr, ökum. Weltgebetstag für Kinder, kath. Johannestreff Romanshorn, evang. + kath. Kirchen
- 18.00–21.00 Uhr, Ausst. Marta Herzog, Poetische Reduktion, Kastaudenstr. 11, Romanshorn, Mayer's Altes Hallenbad
- 20.00 Uhr, Kompass, Jugendraum, B'hofstr. 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salsmach ●

Diverses

Benötigen Sie einen **Lieferwagen mit Fahrer**, um etwas **von A nach B** zu transportieren? Wird schnell, zuverlässig und günstig erledigt. Transporte & Entsorgungen nach Hefenhofen. PEDIRO GmbH, **Mobile 076 711 4 711.**



Freitag, 26. Februar: 19.30 Uhr, Teenie.

Sonntag, 28. Februar: 10.49 Uhr, 11vor11-Gottesdienst mit Taufe in Romanshorn, mit Pfr. Ruedi Bertschi und Team. Anschl. Mittagessen.

Mittwoch, 2. März: 14.00 Uhr, Plauschnachmittag für Kinder. 17.15 Uhr, Meditation.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in Romanshorn hat noch einige freie Termine, inkl. Hausbesuche.

www.fussoase-romanshorn.ch,
Mobile 079 338 92 96

Kilos purzeln mit cellRESET! No Shakes!
Wir essen richtig, aktivieren den Stoffwechsel, holen uns die Energie zurück!
Marius Ettlinger, 079 682 17 98.
www.cellreset-schweiz.ch. Mach mit!

ETTLINGER COACHING – ROMANSHORN

Veränderungen erfolgreich angehen

www.mentalfrisch.ch

Gruppen- und Einzelcoaching

Fon 078 773 37 97

Grosser HAUS- UND RÄUMUNGSFLOHMARKT

Güttingen, Hauptstr. 48, «Alte Mühle»

Viele Waren aller Art – alles muss raus!
Samstag, 27.2., 9–17 Uhr/Sonntag, 28.2., 10–15 Uhr. Kontaktnummer: 071 463 63 50.

Übernehme gerne zu günstigen Jahrespauschalen ihre **Gartenarbeit, Rasen-, Teich- und Strauchpflege** 079 4 22 04 66

Probleme mit Steuererklärung? Pens.

Steuerkommissär hat noch freie Termine. Günstig! Heinz Brunschweiler, Telefon 071 463 35 29, Kastaudenstrasse 16, 8590 Romanshorn

Zu vermieten

Zu Vermieten: 3½-Zimmer-WG. Arbonerstr. 24. Sie suchen eine WG. in Romanshorn? Wir haben genau das Richtige für Sie: schöne, helle, geräumige Zimmer, Parkettboden. Neue Küche, modernes Badezimmer und schöner, sonniger Balkon. Weitere Infos: TG-Immoprojekte AG. **078 752 24 19.**

Gabriela Senn

als nebenamtliches Mitglied
ans Bezirksgericht

Mit der nötigen
Lebenserfahrung



**Wählerinnen und Wähler aus dem Bezirk
Arbon danken Ihnen für die Stimme**

TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

**Mit Tripleplay kann ich
uneingeschränkt Radio hören,
Digital-TV sehen, im Internet surfen
und günstig telefonieren.**

Margrit Künzle, Romanshorn

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

BISHER GRÜNE LISTE 4 IN DEN KANTONS RAT

JOE BRÄGGER JUDITH ENGELER

**Migration:
Hilfe ist Pflicht - Integration auch**

www.gruene-tg.ch/wahlen

**Kompetent.
Sozial.
Erfahren.**

**Wieder ins
Bezirksgericht
28. Feb. 2016**

Hanspeter Heeb lic. iur.

**«Per i nostri
amici Ticinesi –
un chiaro Sì per
il restauro del
San Gottardo!»**

Brigitte Kaufmann,
Kantonsrätin FDP,
Uttwil

**gotthard
tunnel
sicher ja+**

gotthard-tunnel-ja.ch
Thurgauer Komitee
«Gotthard Tunnel sicher JA»,
www.thurgauerkomitee.ch

ZMORGE
VO FRAUE FÜR FRAUE

12. MÄRZ 2016

**Seeblick macht
mobil – bei Arbeit,
Sport und Spiel.**

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-
Inserats mit 6350 Haushalten
klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick

**Kann man das traumhaft schöne Wirtshaus am See
noch schöner machen? Man kann!**

**NACH DER RENOVIERUNG
WIEDER GEÖFFNET!**

Das «Wirtshaus»-Team freut sich auf
Sie. Bis bald!

Land Zudge

Seestr. 18 • 88045 Friedrichshafen • Tel. 07541-3885989 • info@swirtshaus.de
www.swirtshaus.de

Am Samstag, 27. Februar, und am
Montagnachmittag, 29. Februar 2016

**4-fache ProBon
auf das gesamte
Drogeriesortiment**

(Ausnahmen: Nettoartikel, Gebührenträger
und Geschenkgutscheine)

**Staub
DROGERIE
natürlich**

Alleestrasse 33 • 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 73 • Telefax 071 463 66 73

Am

Februar 27 Samstag

Februar 29 Montag